



# LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 2/2007

AMTLICHE MITTEILUNG!  
Zugestellt durch Post.at

[www.lavamuend.at](http://www.lavamuend.at)



## TISCHLEREI RIEGLER Erwin

9472 Ettendorf, Lamprechtsberg 57  
Mobil: 0664/154 69 33  
Tel. + Fax: 04356/8089-4  
e-mail: [holz.riegler@aon.at](mailto:holz.riegler@aon.at)

Ihr  
Josko Partner

**josko**

Fenster und Türen  
Ganz schön neu!

**Verkaufsstudio  
9400 Wolfsberg  
Zellach 7**

## ***KFZ-Anhängerbau Lehner Horst***

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

**Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.**

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53  
Tel. 04356/2221  
Handy 0676/5328339





Bgm. Herbert Hantinger

## *Die Seite des Bürgermeisters!*

### *Geschätzte Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen, liebe Jugend!*

*Die Lavamünder Gemeindezeitung als Sprachrohr zur Bevölkerung für das zweite Quartal 2007 soll Ihnen wieder Interessantes über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde näher bringen. Zukunftsweise bzw. abgeschlossene Vorhaben verdienen es erwähnt zu werden. Interessantes aus Wirtschaft, Sport, Schule, Kultur als auch aus anderen Bereichen sollen Sie über das Geschehen in der Gemeinde informieren.*

*Unser Generationenprojekt Naturbadensee mit der gesamten Freizeitanlage ist endgültig fertig gestellt. Die feierliche Eröffnung fand in würdiger und geselliger Form am 26. Mai 2007 statt.*

*Hunderte Gäste nahmen an der Eröffnungsfeier teil. Nach vielen Jahren der Diskussionen und Entwicklungsphase sowie Planung und Bau können wir gemeinsam stolz auf dieses Werk sein. Jetzt sind wir alle gefordert dieser Anlage Leben zu geben, sie nutzen, damit dieses selten schöne Kleinod unserer Gemeinde der gesamten Bevölkerung aber auch unseren Gästen zugute kommt! In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen Beteiligten bei der Planung und Bauausführung, den Pächtern, den Firmen aber natürlich auch allen Mitwirkenden bei der Eröffnung herzlich bedanken!*



*Der Gemeindevorstand mit LR Reinhard Rohr und der Pächterin Irmgard Messner mit Lebensgefährten Hannes Frkowitsch*

*Die Marktplatzgestaltung und Ortsdurchfahrt tritt jetzt in die entscheidende Phase. Der erste Schritt war die Verlegung der Hauptwasserleitung im Markt. Diese wurde in vorbildlicher Weise durch unseren gemeindeeigenen Bauhof verlegt. Ein großes Lob gebührt dabei unserem Bauhofleiter Hannes Kienberger mit all seinen tüchtigen Mitarbeitern, die dieses Bauos genauestens geplant und abgewickelt haben. Jetzt kommt die Ortsgestaltung in die „heiße Phase“. Die Bauarbeiten werden in nächster Zeit beginnen. Ich bitte Sie jetzt schon um Verständnis während der Bauzeit. Es wird naturgemäß Lärm- und Staubbelastungen geben. Aber das sollte der Preis dafür sein, eine schöne, sichere und ansprechende Marktplatzgestaltung und Ortsdurchfahrt für die Zukunft zu erhalten!*

*Ebenso auf Schiene ist die Naturarena und Stauseebühne beim Freizeitgelände der Drau. Die letzten Behördenverhandlungen sind erfolgreich abgeschlossen. Nun erfolgen die Ausschreibungen und danach die Vergabe der Arbeiten. Ich bin überzeugt, dass dieses interessante Projekt zur kulturellen und touristischen Entwicklung unserer Gemeinde beitragen wird.*



Durchbruch beim Kraftwerk Lavamünd

*Ebenso vergeben sind die Arbeiten für den Geh- und Radweg entlang der Drau durch das Kraftwerk Lavamünd zum Freizeitzentrum. Wie man schon jetzt aus der Bevölkerung hört, stößt gerade diese Maßnahme auf sehr positives Echo. Dient diese doch der Sicherheit aller Bürger/Innen, vor allem aber unserer Jugend, den Schülern und Kindern.*

*Der erste Nachtragsvoranschlag 2007 konnte erfreulicherweise ausgeglichen erstellt werden. Im Zuge dessen konnten mehrere (auch freiwillige) Leistungen berücksichtigt werden. Einige finanzielle Wünsche sind noch nicht erfüllt worden, ich werde aber versuchen, diese im Laufe des Jahres einzubauen.*

*Zahlreiche sportliche, schulische, gesellschaftliche Ereignisse und Aktivitäten der Vereine rundeten das Leben in unserer Gemeinde ab.*

*Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben sei nur erwähnt: Beim Regionalsingen an der Hauptschule Lavamünd erbrachten gerade unsere Schulen ausgezeichnete Leistungen. Die 50-Jahr Feier des Abwehrkämpferbundes Lavamünd – Neuhaus förderte den Zusammenhalt und das Heimatbewusstsein. Die Konzerte der Musikschule bestehen immer wieder durch hohes Niveau und großer Teilnahme der Bevölkerung. Der Bezirksleistungswettbewerb der Feuerwehren in Lavamünd war eine wirklich gelungene Veranstaltung und brachte uns viel Lob im gesamten Lavanttal. Diese Reihe ließe sich beliebig fortsetzen und zeigt von vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde!*

*Dafür möchte ich mich bei allen positiven und aktiven Kräften bedanken und freue mich schon mit der gesamten Gemeindevertretung und Ihnen, liebe Gemeindebürger/Innen, auf einen aktiven, erholsamen und heißen Sommer – vielleicht am Lavamünder Badese!*

*Ihr Bürgermeister*



**Lavamünd baut auf!**

Marktgemeinde Lavamünd, [www.lavamuend.at](http://www.lavamuend.at)

WASSERVERSORGUNG	
SANITÄRE ANLAGEN	
ZENTRALHEIZUNGEN	
ÖLFEUERUNGEN	
WÄRMEPUMPEN	
SOLARANLAGEN	
A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32 A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24	
e-mail: <a href="mailto:zernig.leopold@holzdiesonne.at">zernig.leopold@holzdiesonne.at</a> Homepage: <a href="http://www.holzdiesonne.at">www.holzdiesonne.at</a>	

<b>Gasthof Torwirt</b>	
SKOF SIBYLLE / ☎ 04356 2228	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reichhaltige Speisekarte</li> <li>• Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.</li> <li>• Schöner Sitzgarten</li> <li>• Kinderspielplatz</li> <li>• Biker u. Radlerfreundliche Gaststätte</li> </ul>
<b>Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.</b>	

# GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

## GEBURTEN



**Rappitsch Elisa**  
geb. 23. 3. 2007  
Eltern: Rappitsch Caroline  
und Alois



**Marchel Adam-Andre**  
geb. 4. 4. 2007  
Eltern: Marchel Sabrina  
und Napetschnig Adam



**Gobold Jasmin Magdalena**  
geb. 4. 4. 2007  
Eltern: Gobold Manuela  
und Markus



**Mlatschnig Rene Michael**  
geb. 6. 4. 2007  
Eltern: Mlatschnig Monika  
und Napetschnig Michael



**Sander Gabriel Peter**  
geb. 16. 4. 2007  
Eltern: Sander Heidemarie  
und Peter



**Jernej Marco Markus**  
geb. 23. 4. 2007  
Eltern: Jernej Sonja  
und Karnitschnig Rudolf



**Weilguni Lukas Andreas**  
geb. 26.4.2007  
Eltern: Weilguni Yvonne  
und Perchtold Andreas



**Pachteu Theresa Sophie**  
geb. 16. 5. 2007  
Eltern: Pachteu Renate  
und Stückler Johannes



**Brusnik Celina**  
geb. 6. 6. 2007  
Eltern: Brusnik Claudia  
und Andreas



**Praprotnik Samuel Elias**  
geb. 18.6.2007  
Eltern: Praprotnik Monika  
und Karl

## EHESCHLIESSUNGEN VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2007

**Brusnik Andreas / Thaler Claudia**  
Lorenzenberg 19

**Raß Bernhard / Pansi Katja**  
Plestätten 23

**Stauber Günther Florian / Pajnik Elisabeth Maria**  
Magdalensberg 114

**Bruderhans Horst Johann /  
Baumgartner-Riegler Silvia**  
Plestätten 28



**HOHE GEBURTSTAGE**  
**VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2007**

**80 Jahre:**

<b>Ganzi Georg</b>	Rabensteingreuth 34
<b>Hoffmann Christine</b>	Pfarrdorf 41
<b>Rumpf Alois</b>	Zeil 8
<b>Bratschun Margaretha</b>	Magdalensberg 115
<b>Spanschel Katharina</b>	Rabenstein 10
<b>Pongratz Juliana</b>	Lavamünd 98

**85 Jahre:**

<b>Lackner Wilhelm</b>	Lavamünd 103
<b>Ocko Johanna</b>	Magdalensberg 133
<b>Gutsche Johann</b>	Weißenberg 69

**90 Jahre:**

<b>Loibnegger Franz</b>	Krottendorf 1
-------------------------	---------------

**91 Jahre:**

<b>Mauchler Wilhelmine</b>	Achalm 47
----------------------------	-----------

**93 Jahre:**

<b>Brudermann Helena</b>	Lavamünd 102
--------------------------	--------------

**94 Jahre:**

<b>Gnamusch Katharina</b>	Wunderstätten 6
---------------------------	-----------------

**96 Jahre:**

<b>Schedenigg Pauline</b>	Achalm 47
---------------------------	-----------

**97 Jahre:**

<b>Tschernigg Hermengilde Ida</b>	Lavamünd 50
-----------------------------------	-------------

**STERBEFÄLLE**  
**VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2007**

**Lamer Aloisia**, Lamprechtsberg 55  
**Novak Manfred Franz**, Lavamünd 63  
**Steiner Maria**, Weißenberg 74  
**Wulz Hedwig**, Weißenberg 7



**Bestattungsinstitut**  
**KOS**



9433 St. Andrä, Agsdorferstraße 90  
 Tel. 04358/24144, Handy 0650/2414410  
 9112 Griffen, Hauptplatz 39, Tel. 04233/25003

**Verkauf von Devotionalien**

- Taufkerzen, Trauungskerzen
- Zier- u. Tischkerzen
- Grablichter, Grablaternen
- Sterbegeld Vorsorge
- Flüßigwachskerzen
- Elektr. Ewiglichter
- Rosenkränze, Bibel
- Wiener Verein

Viele Bauprojekte. Ein Ansprechpartner.

<b>KOSTMANN Kieswerke</b> Kies- und Schottergewinnung Sprengarbeiten Bauschuttzubereitung	<b>KOSTMANN Transporte</b> Kiestransporte Silo- und Tanktransporte Sondertransporte	<b>KOSTMANN Hoch / Tiefbau</b> Wohnbau · Industriebau Straßenbau · Güterwege Asphaltierungsarbeiten
--	--	--

Erfahren. Leistungstark. Zuverlässig.

**KOSTMANN**

A-9433 St. Andrä i. Lav. · Burgstall 44  
 Telefon: (0 43 58) 24 00 · Fax: (0 43 58) 24 40

TISCHLÉREI  
**Gallant**  
 9473 LAVAMÜND 94  
 Tel. 04356 2252-0  
 Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
- Küchen
- Haustüren
- Innentüren
- Stiegenbau
- Holzdecken

Die Kärntner  
**SPARKASSE** 

... in jeder Beziehung zählen die Menschen

## Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung wurden zwei Gemeinderatssitzungen abgehalten. Folgende Tagesordnungspunkte wurden unter anderen behandelt:

### **Gemeinderatssitzung vom 25. April 2007:**

- ◆ Bericht des Kontrollausschusses: Der Berichterstatter hat über die letzte Prüfung durch den Kontrollausschuss berichtet. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Auch wurde der Rechnungsabschluss überprüft und für in Ordnung befunden.
- ◆ Rechnungsabschluss 2006: Positiv ausgefallen ist das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2006. Es konnte ein Überschuss in der Höhe von € 190.285,76 erzielt werden. Dieser Überschuss konnte durch Einsparungen bei Ausgaben und Mehreinnahmen bei Ertragsanteilen erwirtschaftet werden.
- ◆ 1. Nachtragsvoranschlag: Durch das positive Ergebnis im Rechnungsabschluss konnten zahlreiche Vorhaben bzw. Anschaffungen im 1. Nachtragsvoranschlag 2007 vorgesehen werden. Das Gesamtbudget der Marktgemeinde Lavamünd beträgt nunmehr € 6.008.700,-! Mittel für die Sanierung des Tennisplatzes in Lavamünd, für eine Projekterstellung des Geh- und Radweges in Krottendorf – Ettendorf sowie Mittel für den Bau einer Straßenbeleuchtung in Pfarrdorf konnten veranschlagt werden.
- ◆ Der Finanzierungsplan für das Projekt „Sanierung von Parkflächen und Gehwegen“, das die Neugestaltung des Marktplatzes umfasst, wurde vom Gemeinderat beschlossen und sieht nun Mittel in der Höhe von € 525.000,- für das gesamte Projekt vor. Das Wasserleitungsnetz wurde großteils bereits zufrieden

stellend erneuert, die eigentlichen Bauarbeiten werden im Sommer durchgeführt. Einstimmigkeit!

- ◆ Ebenso wurde der mittelfristige Finanzplan, der die Vorhaben der Marktgemeinde Lavamünd umfasst, einstimmig beschlossen.
- ◆ Im Zuge des Kanalbaues in Wunderstätten wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen durchgeführt. Die erforderlichen finanziellen Mittel wurden nun im Finanzierungsplan einstimmig vorgesehen. Der Finanzierungsplan „Sanierung von Gemeindestraßen ab dem Jahre 2000“ sieht nun Gesamtmittel in der Höhe von € 772.000,- vor.



*Eine sanierte Straße in Wunderstätten*



*Der Marktplatz kann heuer generalsaniert werden*

- ◆ Die Entschädigung von Mitgliedern des Gemeinderates („Sitzungsgeld“) wurde mit € 110,- (bisher € 71,15) festgelegt. Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion sowie Frau Huberta Maier stimmten gegen eine Erhöhung, die anderen anwesenden Mitglieder des Gemeinderates dafür.
- ◆ Der Gemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, die Wasserleitungen sowie die Hausanschlüsse am Marktplatz zu erneuern. Teilweise über 40 Jahre alte Leitungen haben diesen Entschluss notwendig gemacht. Die Kosten werden sich mit geschätzten € 90.000,- zu Buche schlagen. Die Arbeit

ten werden großteils vom gemeindeeigenen Wirtschaftshof durchgeführt.

- ◆ Der Flächenwidmungsplan wurde in einigen Punkten geändert.
- ◆ Die Marktgemeinde Lavamünd und das Land Kärnten (Straßenbauamt Wolfsberg) finanzieren gemeinsam die Errichtung einer Geh- und Radwegverbindung beim Kraftwerk Lavamünd. Die dafür notwendige Kostenteilung wurde in einer Vereinbarung geregelt, wobei der Gemeinderat eine Abänderung hinsichtlich der Kostenteilung in Bezug auf die Gesamtkosten von geschätzt € 90.000,- mit 1/3 für die Gemeinde und 2/3 für das Land Kärnten ange-

nommen und einstimmig befürwortet hat. Diese Verbindung wird bereits im Sommer 2007 errichtet werden. Den Auftrag dafür hat die renommierte Firma Steiner Bau GesmbH aus St. Paul erhalten.

- ◆ Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung hat ein neues Mitglied. Herr GR Erich Riegler wird dem Team nach dem Ausscheiden von Herrn GR-Ersatz Wilfried Lackner angehören. Einstimmige Annahme!
- ◆ Auf Grund der Dringlichkeit wurde die Campingplatzordnung für den Campingplatz am Badesee Lavamünd vom Gemeinderat diskutiert und einstimmig angenommen!

### **Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2007:**

- ◆ Die Arbeiten für die „Sanierung von Parkflächen und Gehwegen“ wurden öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat sich mit der Vergabe der Baumeisterarbeiten am Marktplatz Lavamünd auseinander gesetzt und einstimmig den Beschluss gefasst, den Auftrag an den Bestbieter zu erteilen (vorbehaltlich des Ablaufs der Stillhaltefrist und der Anbotsprü-

fung). Die Arbeiten werden im Sommer 2007 durchgeführt.

- ◆ Eine Badeordnung für den Naturbadesee wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Sie enthält die notwendigen Bestimmungen (Verhalten am Gelände, Mitnahme von Tieren, Haftung, usw.)



**WIR SIND DORT,  
WO GEBAUT WIRD.**

**WELTWEIT.**

Alpine Mayreder Bau GmbH  
Zweigniederlassung Kärnten

Baubüro Völkermarkt  
9100 Völkermarkt, Griffner Straße 16a  
Tel.: +46/4232/55112-0 Fax: +43/4232/55112-15

[www.alpine.at](http://www.alpine.at)

## **Hobby Studio Eveline Steinig**

**Kirchensiedlung 10 · 9470 St. Paul  
Tel.+Fax 04357/2546 · 0664/526 09 69**

03.07.2007, 14 Uhr:  
„Malschule für Kinder“

03.07.2007, 19 Uhr:  
„Acrylmalerei“

10.07.2007, 19 Uhr:  
„Engel malen“  
Einzigartige und wunderschöne  
Wohlfühlstunden

Alle Termine im HobbyStudioSteinig St. Paul

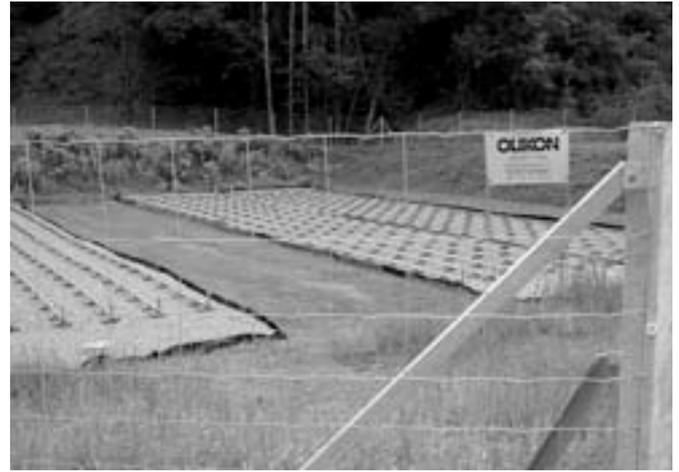
**Heuer wieder Ferienprogramm für Kinder**  
Verpflegung, Bastelmaterial und Ganztagsbetreuung  
jeden DI und DO ab 17. Juli, jew. von 9-18 Uhr, Euro 25,-  
Bitte um Voranmeldung! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**... Ihr Bastelfachgeschäft im Lavanttal**

**Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-13.00 und 14.30-18.00 Uhr; Sa 8.30-12.00 Uhr**



Umfangreiche Sanierungsarbeiten bei der Wasserleitung wurden bereits durchgeführt



Pflanzenkläranlage in Wunderstätten

- ◆ Der Finanzierungsplan für die Katastrophenschäden 2006-2007 im Zuständigkeitsbereich der Marktgemeinde Lavamünd wurde einstimmig beschlossen. Die Ausgaben betragen dabei € 24.000,-.
- ◆ Eine Vereinbarung mit dem Stift St. Paul bezüglich der Benützung einer Weganlage im Bezug auf die Schneeräumung wurde einstimmig beschlossen (Bereich St. Vinzenz). Somit sollte für einige Einwohner in diesem Bereich die Schneeräumung weiterhin auf einfachem Wege abgewickelt werden können.
- ◆ Die Kosten für die Vatertierhaltung bei Rindern wurden in Form einer Verordnung „Deckumlage 2006“ einstimmig umgelegt. Der Deckungsbeitrag beträgt € 3,63 pro Rind.
- ◆ Eine Pflichtbereichserweiterung bei der Wasserversorgungsanlage in Lavamünd sowie eine Verordnung über die Übernahme bzw. Abfall vom öffentlichen Gut wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Der Flächenwidmungsplan wurde in einigen Punkten abgeändert.
- ◆ Der Finanzierungsplan für die „Abwasserbeseitigungsanlage Lavamünd BA03“ sieht nun Gesamtkosten von € 1.428.300,- vor. Darin enthalten ist nunmehr auch die Pflanzenkläranlage in Wunderstätten, die fertig gestellt wurde und zufrieden stellend funktioniert. Einstimmige Annahme!
- ◆ Das Kärntner Bedienstetenschutzgesetz sieht vor, dass der Gemeinderat eine eigene Verordnung über die Einteilung von Gefahrenklassen zu erlassen hat.

**AUSTROMOBIL**  
Baustoffproduktions GmbH & Co KG

*Mobile Klärschlammwässerung - Baustoffrecycling*  
A-8493 Klöch 71  
Telefon: 03475/2292-32 / Telefax: 03475/2292-18  
E-Mail: austromobil@kloecher.at



# SANDER KG

KFZ-Werkstätte – Fahrzeughandel

**KLIMASERVICE: AKTION inkl. € 60,-**

Wir empfehlen Ihnen, die Klimaanlage alle zwei Jahre reinigen und prüfen zu lassen.  
Bei jeder **Inspektion** erhalten Sie unsere **1a-Mobilitätsgarantie** (Gratis).

A-9473 Lavamünd 12  
☎ (04356) 2315 ☎ (04356) 2315-4

**Beratung - Verkauf - Service**



INH. ANTONITSCH ANNA MARIA

HAUPTPLATZ 40  
9473 LAVAMÜND  
TEL: 0 43 56 - 29 270

GESCHÄFTSZEITEN:

DI - DO 08.00 - 18.00  
MI 08.00 - 12.00  
FR 08.00 - 18.30  
SA 07.30 - 13.00

*Wir wünschen einen schönen Sommer!*



Eine höhere Gefahrenklasse gibt es beispielsweise im Bereich der Kläranlage Lavamünd

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für den Beschluss dieser Verordnung ausgesprochen. Durch diese Verordnung soll es zu einer zusätzlichen Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter in der Gemeinde Lavamünd kommen. In weiterer Folge sollten die einzelnen Arbeitsplätze evaluiert und notwendige Arbeitsschutzmaßnahmen getroffen werden können.

- ◆ Aufgrund einer Ausschreibung sämtlicher Versicherungsleistungen in unserer Gemeinde konnten Verbesserungen erzielt werden. So wurden Gebäude- und Inventarversicherungen, die KFZ-Versicherung und die Haftpflichtversicherungen einstimmig beschlossen.
- ◆ Die alte EU-Förderperiode für einzelne Programme ist ausgelaufen. Der Gemeinderat hat dabei die Mitgliedschaft der Marktgemeinde Lavamünd in der LEADER-Region für die Jahre 2007 bis 2015 einstimmig beschlossen. Somit sollte auch künftig die Einreichung vor allem auch die Förderung von EU-Projekten wiederum möglich sein. Die Marktgemeinde Lavamünd hat bisher schon erfolgreich zahlreiche EU-Projekte umgesetzt (Radwege, Stauseearena, Eisenbahn, Kletterfelsen, etc.).



Auch das Projekt Kletterfelsen stellt ein EU-Projekt dar (Eröffnung am 7.7.2007)

**Die drei Surftipps in dieser Ausgabe (lokale Seiten):**

[www.lei-blau.at](http://www.lei-blau.at)  
[www.hochbausiedlung.at.tf/](http://www.hochbausiedlung.at.tf/)  
[www.manuelberger.at](http://www.manuelberger.at)

- ◆ Eine neue Benützungsvereinbarung für das Kulturhaus Lavamünd wurde vom Gemeinderat einstimmig festgelegt.
- ◆ Für die Warteklasse in Lavamünd (wartende Schulkinder in der Volksschule Lavamünd) wurde nun ein dementsprechendes Angebot ausgearbeitet und die damit dementsprechende Tarifgestaltung beschlossen.

Ich wünsche allen Gemeindegürgern schöne Sommerferien und der Jugend erholsame sonnige Ferien!

*Martin Laber*  
 Mag. (FH) Martin Laber



**Kompetenz. MÖRTL**

Nicht Schlagwort sondern gelebte Philosophie. Der raschen Entwicklung der Bauwirtschaft tragen wir mit einem umfassenden Weiterbildungs- und Schulungsprogramm Rechnung. Damit wird die führende Kompetenz unserer Mitarbeiter gefestigt und weiter ausgebaut. Die Baugesellschaft Erhard MÖRTL ist daher der ideale Partner für Projekte, wo Kompetenz, Pünktlichkeit, Teamwork, und Präzision besonders gefragt sind, eben ...

... Werte, auf die man bauen kann.



**ERHARD MÖRTL**

BAUGESSELLSCHAFT N.B.G.

A-1480 WOLFSBERG  
 AUFENFISCHERSTRASSE 1  
 TELEFON 04353/4243-0  
 TELEFAX 04353/4243-55  
 E-MAIL: INFO@MOERTL-BAU.AT  
 WWW.MOERTL-BAU.AT



## Steuersprechstunden

Steuerberater  
Mag. Hermann Klokhar  
aus Kühnsdorf

**In den Sommermonaten Juli und August finden KEINE Steuersprechstunden am Gemeindeamt Lavamünd statt.**

**Die nächste Steuersprechstunde von Mag. Klokhar ist am Dienstag, dem 11. September 2007, von 10 bis 11 Uhr**

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht  
04356/2555-11

## Bücher-Flohmarkt

Die Marktgemeinde Lavamünd veranstaltet vom 16. Juli 2007 bis 20. Juli 2007 am Gemeindeamt einen großen Bücher-Flohmarkt. Bücherinteressierte haben während der Amtsstunden die Gelegenheit ca. 1000 Bücher aus der ehemaligen öffentlichen Bücherei günstig zu erwerben. Der Erlös wird einem sozialen Zweck zugeführt.

## Lorenzenberger Heimatmuseum!

Die Ausstellung alter Arbeitsgeräte bietet Einblick in das bäuerliche Leben vergangener Tage. Das Heimatmuseum am Lorenzenberg beherbergt viele Exponate, die einige Personen wohl an vergangene Zeiten erinnern wird. Beim Anblick der agrarhistorischen Gerätschaften wird man Zeitzeuge von einem Stück „Arbeitsgeschichte“ unserer Vorfahren.

### Lorenzenberger Heimatmuseum

Besichtigung täglich  
von 1. Mai bis 30. Oktober  
Anmeldung erwünscht

August und Irmgard Walkam  
vlg. Oberer Zlimnig  
Lorenzenberg 15, 9473 Lavamünd  
Tel: 04356/2171

## Hinweis für die Teilnahme an der Kärntner Blumenolympiade!

Die Marktgemeinde Lavamünd nimmt diesen Sommer bereits zum dritten Mal an der Kärntner Blumenolympiade in der Kategorie „Einzelbewerb“, teil. Veranstalter der Kärntner Blumenolympiade ist die Fördergemeinschaft Garten e.V., 9010 Klagenfurt.

Wir haben Sie bereits mit einem Postwurf über den Ablauf und sonstigen Details informiert. Sollten Sie aber noch weitere Informationen benötigen, sind wir gerne für Sie da! Alle interessierten Blumenliebhaber und Hobbygärtner können sich noch bis Freitag, dem 13. Juli 2007, telefonisch unter der Nummer: 04356/2555-11 anmelden!

### Der Bewerb unterteilt sich in 9 Kategorien:

- Gasthöfe und Hotels
- Bauernhöfe und Buschenschenken bewirtschaftet
- Gewerbebetriebe und Pensionen
- Siedlungen und Wohnstraßen, Wohnblöcke
- Privathäuser mit Balkon und Garten
- Öffentliche Gebäude
- Fenster-, Blumenschmuck
- Sonderobjekte
- Kindergärten - Schulen

**Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer in unserer Gemeinde!**

## Gesetzliche Verpflichtung zur Kastration von Hauskatzen

Gerade zu dieser Jahreszeit wird die Problematik der ungehemmten Vermehrung freilaufender Katzen und dem damit verbundenen Katzenelend deutlich sichtbar. Kranke, dahin siechende, unterversorgte Katzenwelpen und überfüllte Tierheime sind die Folge.

Laut den Bestimmungen des Bundestierschutzgesetzes sind Katzenbesitzer verpflichtet ihre Katzen, sofern sie Zugang ins Freie haben und nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben, kastrieren zu lassen.

Die Kastrationspflicht gilt gleichermaßen für Kätzinnen und Kater. Bei beiden Geschlechtern wird eine Kastration – Entfernung der Eierstöcke und Gebärmutter bzw. der Hoden – durchgeführt. Eine Sterilisation – Unterbindung der Eileiter bzw. Samenleiter – wird bei Katzen nicht durchgeführt, da dadurch weder die Raunze der Kätzin noch das Markieren des Katers verhindert werden würde.





## Finanzen:

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2007 wurde von Amts wegen in Zusammenarbeit mit mir und der Finanzverwaltung nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit erstellt und in der Zeit vom 16.4.2007 bis

23.4.2007 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Einwendungen sind keine eingelangt. Der 1. NT 2007 sieht folgende Gesamtsummen im ordentlichen Haushalt und außerordentlichen Haushalt vor:

A) Ordentlicher Haushalt			
	Bisherige Gesamtsummen	erweitert / gekürzt um	Gesamtsummen
Summe der Einnahmen	4,489.100	372.000	4,861.400
Summe der Ausgaben	4,489.100	372.000	4,861.400
Überschuss / Abgang	0	0	0
B) Außerordentlicher Haushalt			
Summe der Einnahmen	556.000	591.300	1,147.300
Summe der Ausgaben	556.000	591.300	1,147.300
Überschuss / Abgang			
Gesamteinnahmen	5,045.100	963.600	6,008.700
Gesamtausgaben	5,045.100	963.600	6,008.700
<b>Gesamtanhang</b>	0	0	0

Im ord. Haushalt wurden neben den Pflichtausgaben auch freiwillige Leistungen und Investitionen veranschlagt, u.a. für den Fremdenverkehr, Sanierung Tennisplatz Lavamünd, für Investitionen eines Nahversorgers, Straßenbeleuchtung in Pfarrdorf, Planung Gehweg Krottendorf und andere diverse kleinere Vorhaben.

Der Voranschlagsausgleich konnte erzielt werden und dies bedeutet, dass die Marktgemeinde Lavamünd derzeit keine Abgangsgemeinde ist. Ich hoffe, dass sich diese erfreuliche Tendenz auch im Laufe des Jahres fortsetzt.

## Feuerwehr:

Das herausragende Ereignis im Feuerwehrwesen in diesem Quartal war wohl der Bezirksleistungswettbewerb in Lavamünd. Viele Wehren des Lavanttales traten zu einem friedlichen Wettstreit auf unserem neuen Gelände im Sport- und Freizeitzentrum an. Viele Zuschauer konnten sich vom großen Können und hohen technischen Standard der Feuerwehren überzeugen. Auch unsere heimischen Feuerwehren konnten mit guten Platzierungen aufwarten. Hervorstechend wieder einmal die Leistung der Wettkampfgruppe der FF-Hart, die wie schon gewohnt, den Bezirksmeister stellt. Ich gratuliere der FF-Hart zu dieser Leistung und wünsche schon jetzt viel Glück bei der Landesmeisterschaft.

Hohes Lob seitens der Gastfeuerwehren wurde der veranstaltenden FF-Lavamünd unter Gemeindefeuerwehrkommandanten HBI Wolfgang Gallant mit seinem gesamten Team für die hervorragende Organisation ausgesprochen. Auch ich danke recht herzlich.

Bei diesem Bewerb stellte sich heraus, dass unser Gelände im Freizeitzentrum perfekt für so einen Bewerb gerüstet ist. Viel Lob kam von der Bezirksleitung der Freiwilligen Feuerwehr, mit dem Versprechen, sich für die Abhaltung der Landesmeisterschaften im Jahr 2009 bei uns in Lavamünd einzusetzen. Abschließend bitte ich alle GemeindebürgerInnen die kommenden Sommerfeste der Freiwilligen Feuerwehren recht zahlreich zu besuchen und ein bisschen Geld in die Kameradschaftskassen zu spülen und die Verbundenheit zu unseren Feuerwehren, die wir so notwendig brauchen, zu bekunden.

Gut Heil!

Herbert Hantinger  
Referent für Finanzen und  
Feuerwehr



**MARIANNE KLINGBACHER**  
MALEREI • FARBEN-FACHHANDEL

9470 ST. PAUL  
SPORTPLATZSIEDLUNG 2  
TELEFON (04357) 2453

GASTHOF UND CAFÉ

*Adlerwirt*

empfehl ich allen Gästen  
LAVAMÜND - HAUPTPLATZ  
TELEFON 04356 / 2242





## **Kultur:**

### ***Einweihungsfeier der Hl. Jakobuskirche in Rabenstein:***

Am 9. Juni d.J. fand in Rabenstein bei Lavamünd die Einweihung der neu restaurierten „Rabenstein – Kirche“ statt.

Auf Privatgrund des „Landsmannhofes“, der in Besitz der Baumeisterfamilie Steiner ist, wurde die Kirche innerhalb von zwei Jahren, unter Beiziehung des Denkmalamtes, nach dessen Vorgaben, generalsaniert. Ursprünglich eine von neun Filialkirchen in Lavamünd, wurde sie erstmals 1619 urkundlich erwähnt. Im Kern ist sie romanischen Ursprungs und wurde später barockisierend verändert, jedoch im Kärntner Abwehrkampf zerstört.

Wunderschön, romantisch auf einem Hügel am Waldrand ziert dieses Schmuckstück die Landschaft des Landsmannhofes. Wandmalereien, ein Christophorus-Fresko an der Südfassade, sowie der äußerst interessante Baustil zeugen vom historischen Wert dieser Kirche. Die mit großem Aufwand und viel Feingefühl durchgeführte Sanierung (Außenfassade, Lärchenschindeldeckung etc.) steht im wunderbaren Einklang mit dem Altbestand.

Die Einweihung der Kirche nahm Prälat Dr. Heinrich Ferenzy, OSB, Abt des Benediktinerstiftes St. Paul, unter Beisein des Ortspfarrers von Lavamünd, Lic.theol. Marco Laštro und des Pfarrers von Unterdrauburg, Daniel Slatinek, persönlich vor. Im Anschluss wurde noch der neu restaurierte Bildstock im Hofbereich gesegnet.

Die Feierlichkeiten wurden von der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle aus St. Paul, unter der Leitung von Kapellmeister Adolf Streit, musikalisch umrahmt, welche auch beim gemütlichen Beisammensein im Hofgebäude aufspielten.

Einige hundert Gäste, aus Nah und Fern, wurden von Kommerzial Albert Steiner und seiner Gattin Brunhild mit Familie eingeladen und waren auch gekommen, um bei Essen und Getränken bis in die späten Nachmittagsstunden gemeinsam zu feiern.

Auch die Marktgemeinde Lavamünd dankt und gratuliert der Fam. Steiner zu diesem wunderbaren Werk, welches auch der Bevölkerung für Hochzeiten, Taufen, etc. zur Verfügung stehen wird.

## ***Buchpräsentation***

### ***„Geschichten aus St. Vinzenz“***

Am 15. Juni 2007 fand im Kultur-Cafe „Kramer“ Lavamünd die Buchpräsentation von Bernadette M. Tschreppitsch „Geschichten aus St. Vinzenz“ unter reger Teilnahme der Bevölkerung statt. Sie erzählt in ihrem Buch über Geschichten aus St. Vinzenz.

Historisches und Heiteres hat die Lavamünderin Bernadette Tschreppitsch in ihrem Buch gesammelt.

„Immer wieder habe ich Geschichten gehört, die sich in St. Vinzenz zugetragen haben sollen. Ich habe diese Geschichten gesammelt und nach weiteren gesucht“, erzählt Tschreppitsch, warum sie sich in die Welt der Autoren begeben hat. Ihr ist es mit dem Buch gelungen, historische Fakten und Begebenheiten mit humorvollen Geschichten zu vermischen, zu einem unterhaltsamen und informativen Werk zu gestalten.

Die Gehöfte, das Sägewerk, eine Seilbahn nach Ettendorf, die Glasindustrie und das tolle Bildmaterial sind in dem Buch „Geschichten aus St. Vinzenz“ enthalten – Episoden aus dem Schulalltag ebenso, wie die Beschreibung des harten Lebens auf der Alm.

Ihr Referent für Bau, Wege und Kultur

Ing. Ruthardt Josef





## Land- und Forstwirtschaft:

### Mostbarkeiten und Raiffeisen Alpe Adria Verkostung 2007

Am 5. und 6. Mai 2007 fanden die mittlerweile zu einem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Großereignis aufgestiegenen Mostbarkeiten, die Fachmesse für Most, Saft und Schnaps aus bäuerlicher Erzeugung statt. Die offizielle Eröffnung wurde von zahlreichen Landes- und Kommunalpolitikern besucht.

Mit großer Freude verzeichneten die Veranstalter, dass die Einladung zur diesjährigen Produktverkostung wieder von sehr vielen Produzenten wahrgenommen wurde. In diesem Jahr nahmen 180 Betriebe teil. Das 25-köpfige internationale und fachmännisch ausgebildete Jurorenteam, unter der Leitung von Ing. Andreas Fischerauer, hatte an zwei Tagen im Konvikt des Stiftes St. Paul die Produkte nach Geruch/Sauberkeit, Frucht/Typizität, Geschmack/Sauberkeit und Harmonie bewertet. Dabei wurde ein Auszeichnungsgrad von über 800/0 erreicht. Insgesamt wurden nahezu 700 Produkte verkostet, bewertet und beurteilt.

Alle Obstbauern erhalten für ihre eingereichten Produkte eine Laboranalyse, die erreichte Punkteanzahl sowie die Beschreibungen der Juroren. Dies bietet dem Produzenten Aufschluss über die Qualität seiner Arbeit.

Am Samstag, dem 5. Mai erfolgten dann Urkundenverleihungen. Übergabe der Betriebsauszeichnungen und Auszeichnung des Alpe-Adria-Siegers und der Sieger der einzelnen Nationen anlässlich der Alpe-Adria-Verkostung 2007 für Most, Säfte, Brände, Liköre und Essig durch LR Dr. Josef Martinz (Agrarreferent Kärnten) und ÖR Walfried Wutscher (Präsident der LK Kärnten).

Eine ganz besondere Auszeichnung und Freude für mich als Agrarreferent der Marktgemeinde Lavamünd ist es, dass auch Betriebe aus unserer Gemeinde für ihre Qualitätsprodukte ausgezeichnet wurden. Ich gratuliere Erwin Maier (1x Gold, 2x Bronze), Gerwin Müller (1x Silber), Herbert Sorger (4x Gold, 2x Silber, 2x Bronze) und Martin Tschrepitsch (2x Gold, 2x Silber) zu ihren großartigen Leistungen.

### Bauernlehrfahrt nach Oberösterreich

Am Freitag und Samstag vor Pfingsten fand die diesjährige, vom Bauernbund veranstaltete, Exkursion statt, an der rund 30 Personen aus unserer Gemeinde teilnahmen. Die Reise führte nach Oberösterreich in die Gegend von Wels, wo mehrere landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen im agrarnahen Bereich besichtigt wurden. So standen am ersten Tag die Fa. Wasserbauer Fütterungstechniken, die Fa. Fröhling Kesselbau und ein Direktvermarkter, der wöchentlich 60 Schweine für die Leberkäseproduktion verarbeitet, am Programm. Am 2. Tag besuchte man den Schweinemastbetrieb Lehner mit dem privaten Traktormuseum, einen Ziegenbetrieb und die Vereinigung Pflanzenöl Wels, wo Pflanzenöl für die Kraftstoffgewinnung erzeugt wird.

Natürlich darf bei so einem Ausflug auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Den Abschluss dieses Ausfluges bildete dann der Besuch des neueröffneten Buschenschanks der Familie Dobernig vlg. Schaufelbauer, wo die Teilnehmer bei ausgezeichnete Bewirtung den Tag ausklingen ließen.

Die Bildungsreferenten bemühen sich, im Zuge der jährlichen Lehrfahrten für die bäuerliche Bevölkerung interessante Betriebe zu organisieren und andere Gebiete und andere Produktionsbedingungen kennen zu lernen.

*Gerhard Pucher*

Ihr Vzbgm. Gerhard Pucher

**HolzbaugT-Fertighäuser**



**Geißelbacher GmbH**

Sitz: 9473 Lavamünd, Hart 1 Filiale: 9600 Villach, Ferd. Wedenig-Str. 2  
Tel.: 04357/2904 Fax DW 4 Tel.: 04252/33 033 Fax DW 4

[www.gt-haus.at](http://www.gt-haus.at)

**ELEKTROTECHNIK GmbH**

**GREGORITSCH**

PLANUNG - PROJEKTIERUNG - BERATUNG - BAULEITUNG



MITGLIED  
DES FACHVERBANDES

A-9020 KLAGENFURT  
Bahnhofstraße 49/1  
Tel.: 0463 / 33 5 60  
Fax: 0463 /38 13 01

A-9170 FERLACH  
Sackgasse 8  
E-mail: [office@tb-gregoritsch.at](mailto:office@tb-gregoritsch.at)  
<http://www.tb-gregoritsch.at>



## Soziales:

### Betagen- erholungsaktion

Einen Besuch stattete ich den erholungsbedürftigen Mitbürgerinnen im Sablatnighof, in Eberndorf ab. Eingebettet in eine reizvolle Landschaft zwischen Klopeinersee und Turneersee liegt das Sablatnighof. In diesem Teil unseres schönen Kärnten erholten sich drei unserer Gemeindebürgerinnen, umsorgt von den Wirtsleuten des Sablatnighofes. Bei einem Kurzbesuch konnte ich mich von der Zufriedenheit der Urlaubenden überzeugen.

Ein Besuch stattete ich den erholungsbedürftigen Mitbürgerinnen im Sablatnighof, in Eberndorf ab. Eingebettet in eine reizvolle Landschaft zwischen Klopeinersee und Turneersee liegt das Sablatnighof. In diesem Teil unseres schönen Kärnten erholten sich drei unserer Gemeindebürgerinnen, umsorgt von den Wirtsleuten des Sablatnighofes. Bei einem Kurzbesuch konnte ich mich von der Zufriedenheit der Urlaubenden überzeugen.



Ebenso konnte ich mich gemeinsam mit den Gemeinderäten Max Riegler und Franz Klautzer davon überzeugen, dass die Urlaubenden aus anderen Teilen Kärntens in den Gasthäusern Torwirt in Lavamünd und Käfer am Lamprechtsberg liebevoll bewirbt und umsorgt werden. Hansi Jöbstl mit seiner „Steirischen „verschönerte ihnen den Nachmittag mit musikalischen Klängen. Die Sängerrunde des Pensionistenverbandes Ettendorf erfreute mit gesanglichen Darbietungen die Urlauber beim Gasthaus Käfer.

### Ehrentag der betagten Mitbürger in der Marktgemeinde Lavamünd

Im Gasthaus Kaimbacher in Ettendorf und im Gasthaus Hüttenwirt in Lavamünd fand am Samstag, dem 30. Juni 2007 der traditionelle Ehrentag der älteren Generation statt. Das Sozialreferat der MG Lavamünd lud ein und viele MitbürgerInnen gaben uns die Ehre. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters

konnte ich als Sozialreferent über Neuerungen und Leistungen im Sozialbereich berichten. Die Darbietungen der Volksschulen der Marktgemeinde, die gebastelten Geschenke der Kindergärten und die Klänge der Musikschüler erfreuten die Besucherinnen und Besucher. Unser Pfarrer Herr Mag. Marko Lašto sprach das Tischgebet bei beiden Veranstaltungen.

Ich möchte mich bei den Direktorinnen und den Lehrern der Volksschulen, den Kindergartenpädagoginnen, dem Direktor und den Lehrern der Musikschule und den Akteuren für die künstlerischen Darbietungen sowie bei Herrn Pfarrer für den geistlichen Beistand herzlich bedanken.

## Schule:

Als Schulreferent freut es mich besonders zu erwähnen, dass in der Volksschule Ettendorf seit März 2007 wieder vier Klassen geführt werden. Dies konnte nur durch die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule Ettendorf und der Gemeinde erreicht werden. Im Herbst des Vorjahres sollten in Ettendorf nämlich nur mehr zwei Klassen geführt werden.

Ich möchte mich hiermit bei allen für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

## Hoher Geburtstag:

### Katharina Gnamusch

Frau Gnamusch Katharina wurde am 6. April 1913 in



St. Andrä geboren. Frau Gnamusch wuchs in Maria Rojach auf, war aber des öfteren in Lavamünd bei ihrer Tante. Sie besuchte die Volksschule in Maria Rojach. Anschließend arbeitete sie in der Landwirtschaft in Wunderstätten mit.

Frau Gnamusch heiratete im Jahre 1932. Sie brachte zwei Kinder zur Welt. Im Jahre 1970 ließ sie sich von

ihrem Mann scheiden. Sie blickt auf ein arbeitsreiches Leben zurück. Auch schwere Schicksalsschläge musste Frau Gnamusch hinnehmen.

Einer dieser Schicksalsschläge war der Tod von ihrem Sohn. Trotz dieser Schicksalsschläge lebte sie ihr Leben weiter. Auch heute hat sie noch Hobbys wie z.B. Rätsel auflösen oder lesen. Ihren Lebensabend verbringt die rüstige Frau im Kreis ihrer Tochter Herta, Enkel und Urenkel, welche ihr eine große Freude bereiten. Aus Anlass des hohen Geburtstages gratuliert ihr die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lavamünd.

 GV Josef Kos

## **Fremdenverkehr:**

### **Naturbadesee**

Bei herrlichem Sommerwetter konnte kürzlich der Lavamünder Naturbadesee feierlich seiner Bestimmung übergeben werden und schönen Badetagen steht nichts mehr im Wege. Als Fremdenverkehrsreferent danke ich allen am Bau beteiligten Firmen, dem Bauhof der Marktgemeinde, der Verwaltung mit Amtsleiter Mag. FH Martin Laber und seinem Stellvertreter Gerhard Dexl. Besonders erwähnen möchte ich die Festgestaltung durch die Volksschulkinder aus Lavamünd und Ettendorf mit ihren Lehrerinnen Ida Maria Hantinger und Ulrike Liebert. Dank gebührt auch der Hauptschule St. Gertraud für die künstlerische Arbeit an der Außenfassade, der Hauptschule Lavamünd für das Keramik Kunstwerk „Das U-Boot“, der Big Band L für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung und dem begleitenden Planer Gerhard Köstinger vom Straßenbauamt Wolfsberg.

Mit dem Lavamünder Naturbadesee und dem angeschlossenen Campingplatz hat unsere Gemeinde ein Schmuckstück erhalten, das es nun zu beleben gilt. Vor allem den Pächtern, Frau Irmgard Messner und ihrem Lebensgefährten Hannes Erkowitsch wünsche ich viel Erfolg für die Zukunft.

### **Kletterfelsen**

Am Samstag, dem 7. Juli wird der Dreifaltigkeitsfelsen offiziell seiner Bestimmung als Kletterfelsen übergeben. Er ist, so haben Kenner der Materie versichert, ein einzigartig gut zu begehender Felsen, der vom Anfänger bis zum Geübten geeignet ist. Auch dieses Angebot wird neben den heimischen Kletterern viele Touristen nach Lavamünd bringen. In diesem Zuge möchte ich dem „Vater des Kletterfelsens“, meinem Vorstandskollegen Vizebgm. Ing. Josef Ruthardt herzlich für seine Initialidee danken, dem Alpenverein als Projektträger ebenso wie den beiden Kletterlehrern, die die Wand von lockerem Material befreit haben.

## **Gewerbe:**

Anfang April 2007 wurde in Lavamünd direkt am Hauptplatz ein neues Geschäft eröffnet. Die Firma Peter Dlopst hat ein reichhaltiges Angebot und beschäftigt sich mit dem Errichten von Vollwärmeschutzsystemen, dem Erneuern von Wänden im Wohnbereich, der Sanierung im Sanitärbereich und vielem mehr. Weites handelt die Firma unter anderem mit Kunststofffenster, Innentüren, Haustüren, Rollläden, Raffstore, Markisen, Garagen Roll- und Sektionaltore, Granit- und Alu- Fensterbänke, Dämmungen, Kachelöfen usw. Die Firma Dlopst ist auch spezialisiert für Bauplanungen und Baufinanzierungen. Wir wünschen der Firma alles Gute und viel Geschäftserfolg.



## **Wasser:**

Im Zuge der Marktplatzgestaltung wurde die Erneuerung der durch den Markt führenden Wasserleitungen sowie der Hausanschlüsse baulich vorgezogen und ist nunmehr vollendet. Damit sind die veralterten Wasserleitungsrohre ausgetauscht und entsprechen modernsten Erfordernissen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch zwei Leerverrohrungen miteingelegt, sodass Interessenten hier die Möglichkeit haben diese für ihre Zwecke anzumieten.

Alle Bürger, die den Baufortschritt beobachtet haben, werden mit mir übereinstimmen, dass der Bauhof unter der einsatzfreudigen Führung ihres Leiters Hannes Kienberger rasch, effizient und sauber gearbeitet haben. Dafür gebührt allen Mitarbeitern des Bauhofes mein aufrichtiger Dank.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr GV HS-Dir.  
Alexander Slamanig

**Steiner  
Bau** Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND  
STAHLBETONBAU  
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2  
Telefon (04357) 2301 und 2302

**PAUL STAUBER**

Nah- und Ferntransporte  
Brennstoff-Handel

9473 LAVAMÜND - PFARRDORF 82  
Telefon 0 43 56 / 28 71 oder 23 16  
Mobil 0664 / 154 78 76

## KulturPass Kärnten

Mit dem KulturPass wird der Besuch der verschiedensten kulturellen Einrichtungen und der Genuss der Kultur in Kärnten durch besondere Vergünstigungen – bis hin zum kostenlosen Eintritt – ermöglicht.

### Wer ist anspruchsberechtigt?

- Bezieher von Mindestpensionen
- Langzeitarbeitslose
- Sozialhilfeempfänger
- Lehrlinge

### Was benötige ich, um die Anspruchsberechtigung nachweisen zu können?

Eine Kopie

- des Pensionsbescheides
- der Bescheinigung des AMS über Langzeitarbeitslosigkeit
- des Bescheides über den Bezug der Sozialhilfe
- des Lehrvertrages

### Wie erhalte ich den KulturPass?

Vorerst benötigen Sie das „Antragsformular“ für die Ausstellung des KulturPasses. Dieses Formular liegt beim Amt der Kärntner Landesregierung, in den Informationsstellen der Bezirkshauptmannschaften, in den SOMA-Märkten und in der Gemeinde Lavamünd auf.

Das Antragsformular und die Kopie der Anspruchsberechtigung ist an das Amt der Kärntner Landesregierung zu senden. Nach Überprüfung und Ausstellung des KulturPasses (Scheckkartenformat) erhalten Sie diesen per Post zugesandt.

### Sind Familienmitglieder auch anspruchsberechtigt?

Anspruchsberechtigt sind auch Kinder des jeweiligen Antragstellers, wobei für jedes Kind ein eigener Antrag gestellt werden muss. Als Nachweis dient die Kopie der Geburtsurkunde und Anspruchsberechtigung des Elternteiles. Für Ehepartner muss ein eigener Antrag gestellt werden.

M. Brudermann

## Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“

Der Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze. Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau und der landschaftsprägende Streuobstbau, als auch Baumschulen, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün, um alsbald unter Braun- bis Schwarzfärbung zu vertrocknen. Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallsstellen weißliche, später braun werdende Tropfen klebrigen Bakterien Schleims. Unter der Rinde frisch befallener Bäume ist das Holz meist rotbraun verfärbt und von klebrigem Bakterien Schleim durchsetzt, der alsbald aus der

Rinde hervorbricht. Zur eindeutigen Diagnose von Feuerbrand ist eine Laboruntersuchung notwendig.

Um eine schleichende Durchseuchung des Landes mit Feuerbrand zu vermeiden und alle Möglichkeiten zur Senkung der Infektionsgefahr zu nutzen, ist ein Verzicht auf das Auspflanzen von folgenden Zier- und Wildgehölzen das Gebot der Stunde: Cotoneaster, Feuerdorn, Weiß- und Rotdorn, Mehlbeere, Zierquitte, Felsenbirne, Stranvaesie und Zierapfelbäume.

Der Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten und ist meldepflichtig! Bei Befallsverdacht ist umgehend die Gemeinde (Frau Bratschun, Tel. 2555-14) zu verständigen.

C. Bratschun



### Ihr Glasermeister wenn's um Bauen mit Glas geht!

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit  
Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan  
und Thermo Clear

Bahnofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • e-mail: joelli-glas@aon.at

## Vortrag: Volkskrankheit Diabetes

Durch die Initiative des Gesundheitsreferenten LR Dr. Wolfgang Schantl „gesunde Gemeinde“ wurde den Kärntner Gemeinden im Frühjahr dieses Jahres die Möglichkeit geboten, Diabetes-Vorträge für die Bevölkerung kostenlos anzubieten. Auch die Marktgemeinde Lavamünd hat von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Am Freitag, dem 4. Mai 2007 fand mit dem Beginn um 19.00 Uhr der Vortrag statt. Bereits ab 18.00 Uhr wurde die Möglichkeit angeboten, kostenlos Blutzuckermessungen durchzuführen. Nach Begrüßung der Besucher wurden von GV Josef Kos die beiden Vortragenden, Frau Dr. Christine Kunter, Ärztin im LKH-Wolfsberg, sowie Frau Manuela Wutscher, Diätologin, herzlich willkommen geheißen und wurde ihnen für die Bereitschaft zum kostenlosen Referieren gedankt. Ebenfalls anwesend war Bürgermeister Herbert Hantinger.

Der Vortrag selbst war in zwei Bereiche untergliedert. Zuerst referierte Frau Dr. Christine Kunter über das Thema Diabetes aus ärztlicher Sicht. Dabei wurden die verschie-

denen Diabetestypen sowie die Therapiemöglichkeiten erläutert.

Im Anschluss an die Berichterstattung der Ärztin hat die Diätologin, Frau Manuela Wutscher, über die notwendige Ernährung bei Diabetes informiert. Dabei konnten die Besucher viele interessante Ernährungstipps mit nach Hause nehmen.

Nach den beiden Vorträgen, bei denen die Volkskrankheit Diabetes auch mittels Beamerpräsentation noch verständlicher dargebracht werden konnte, bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und gab es eine kurze Diskussionsrunde.

Bedauerlich war, dass leider nur wenige Personen der Einladung zum Vortrag dieser in der Bevölkerung weit verbreiteten Krankheit „Diabetes“ gefolgt sind. Auch in Zukunft sind weitere Gesundheitsvorträge geplant zu denen Sie, verehrte Gemeindebürger, schon jetzt recht herzlich eingeladen sind!

M. Posteinig

## Neue Wasserleitung für den Hauptplatz

Wie bekannt ist, wird noch heuer der Hauptplatz in Lavamünd neu gestaltet. Die Ausschreibung für die Durchführung der Arbeiten erfolgte bereits.

Vor Beginn dieser Arbeiten zur Neugestaltung des Hauptplatzes und der Ortsdurchfahrt wurden die über dreißig Jahre alte Hauptwasserleitung und die Hausanschlüsse neu hergestellt. Insgesamt sind, aufgrund der Belastungen durch den Straßenverkehr am Hauptplatz, ca. 750 lfm Gusswasserleitungsrohre verlegt und 24 Hausanschlüsse hergestellt worden. Die Sanierungsarbeiten wurden seitens des Bauhofes der Gemeinde unter der Leitung von Wassermeister Hannes Kienberger durchgeführt und es können dadurch die Baukosten relativ gering gehalten werden. Zahlreiche vorhandene Leitungen und Einbauten mussten bei der Verlegung der Wasserleitung berücksichtigt werden. Die Arbeiten erfolgten unter größtmöglicher Schonung der Interessen der Anrainer, wobei die Gemeinde Lavamünd sich hiermit für das entgegengebrachte Verständnis bedankt. Auch wurden links und rechts des Hauptplatzes insgesamt ca. 2000 lfm Leerverrohrungen mitverlegt, um spätere Grabungsarbeiten, wie z.B. für die Verlegung von Strom- und Telekommunikationsleitungen, zu vermeiden. Aufgrund der umsichtigen Arbeitsweise der Mitarbeiter des Bauhofes, der Fa. Ninaus und Fa. Plessl, wurden sämtliche technischen Schwierigkeiten, wie Querungen der Straße, Rücksicht auf bereits vorhandene Einbauten und Leitungen etc., in hervorragender Weise gemeistert. Die Gesamtkosten der Verlegung werden ca. € 90.000,- betragen. Mit Abschluss der Arbeiten ist die Wasserversorgung am Hauptplatz Lavamünd auf den neuesten Stand und für Jahrzehnte gesichert.

G. Dexl



## Wassermeister Hannes Kienberger

Bauhofleiter Hannes Kienberger hat vor kurzem erfolgreich die Wassermeisterprüfung abgelegt und gehört damit in Kärnten zu den wenigen Personen, die diese Prüfung absolviert haben. Diese Ausbildung umfasst sämtliche Belange hinsichtlich der öffentlichen Wasserversorgung wie:

Vorkommen und Gewinnung des Wassers, geschichtliche Entwicklung der Wasserversorgung in Österreich, Untersuchungsmethoden des Wassers, Wasser und seine Eigenschaften, wichtige Normen etc. Aber auch die Verwendung von Rohmaterialien und Werkstoffen, Korrosion und Korrosionsschutz, Maßnahmen zur Wasseraufbereitung, Wasserspeicherung und Möglichkeiten der Wasserverteilung waren Schwerpunkte der Ausbildung. Rechtliche Grundlagen wie diverse Verordnungen der EU, des Bundes und des

Landes rundeten die umfangreiche Ausbildung ab.

Festgehalten wird, dass Herr Kienberger bereits als Wasserwart ausgebildet ist. Die Ausbildung zum Wassermeister hat er von sich aus angestrebt, um nicht zuletzt auch beruflich weiterhin erfolgreich zu sein. Es ist von großer Wichtigkeit, dass gerade im Bereich der Wasserversorgung bestens geschulte Mitarbeiter vorhanden sind, um die jederzeitige Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trink- und Nutzwasser sicherzustellen. Die Ausbildung und daraus resultierenden Erkenntnisse von Herrn Kienberger sind ein wichtiger Bestandteil für diese Versorgungssicherheit. Dank an dieser Stelle für seinen Einsatz und sein Engagement.

G. Dextl



Wir  
entsorgen  
für eine  
saubere  
Umwelt.

**GOJER**  
*Der Entsorger*

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23  
Email: office@gojer.at Internet: www.gojer.at

GesmbH. & Co. KG  
**WRIESNIK BAU**  
9470 St. Paul, Legerbuch 3, Tel.: 04357/3799 Fax: 37  
E-mail: office@wriesnik.at Http://www.wriesnik.at



**Hochbau**  
Tiefbau  
Beratung  
Planung  
Neubauten  
Althausanierung  
Putzarbeiten  
Pflasterungen  
Baustoffhandel  
MASSIV-Fertighäuser  
Um- und Zubauten



**Dachdecker**  
Spengler & Kupferschmied  
Flachdächer  
Blechdecker  
Foliendächer  
Terrassenabdichtung  
Fassadenverkleidung  
Rohr- Behälterisolierung  
Panel-Trapezbleche  
Hallverkleidungen  
Lüftungskanäle




**DACHPLATTE Toscana**  
- Ideal für Neubau und Sanierung  
- Leicht und sturmsicher  
- Einsetzbar ab 10° Dachneigung  
- Modern und unverwundbar

**WRIESNIK**  
AKTION: Kostenlose Rücknahme der bestehenden Wellblechdeckung

www.wriesnik.at  
©ernit

## Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

### Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – ist kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so be-

trunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

### Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder sowas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.



**Café Bettina & Das Pub in Lavamünd**

Mo.-Sa. ab 06:00 geöffnet **Bäckerei** **S'KRÜGERL**  
 Inh. Bettina Gallant  
 Tel: 04356/2314 **Kraschowitz** Fr. & Sa. ab 20:00 geöffnet  
 9473 Lavamünd 40



Projektplanung und Bauüberwachung

**Baumeister**  
**ING. HERBERT HUBER**

---

Bahnhofstraße 13  
 A-9500 Villach  
 Telefon +43(0)4242/2407510  
 Fax +43(0)4242/2407513  
 Mobil +43(0)676/9350168  
 Email [bmstr.h.huber@aon.at](mailto:bmstr.h.huber@aon.at)



**Dipl. Ing. Franz Klatzer**  
 Zvillingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft  
 9073 Viktring - Bergstraße 11

PLANUNG, BAUÜBERWACHUNG,  
 BAUMANAGEMENT UND BAUKOORDINATION  
 FÜR

**INDUSTRIE-, SIEDLUNGS- UND  
 SCHUTZWASSERBAUTEN**

Tel.: 0463/282748; 29769; Fax: 0463/282748-4  
 e\_mail: [di\\_klatzer@aon.at](mailto:di_klatzer@aon.at)

## Badesee Lavamünd fertig gestellt (Teil 9)

*Mit einer Bauzeit von fast zweieinhalb Jahren wurde der Naturbadesee errichtet. Das Bauprojekt konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden.*

Sehr lange diskutiert wurde die Errichtung einer Bademöglichkeit in unserer Gemeinde. Schien das Projekt bei den ersten Überlegungen noch als relativ unrealisierbar bzw. unfinanzierbar, so wurde durch Abklärungen bzw. Recherchen die richtige Weiche für einen Bau gestellt. Besonders wichtig war dabei die Hartnäckigkeit auch einiger Mitarbeiter und Mandatäre in der Gemeinde, um das Projekt in kleinem Umfang, aber stetig voran zu treiben.

### Ein Puzzle war vorhanden

Vergleichbar mit einem Puzzle waren anfangs zahlreiche Informationen wie Untersuchungen des alten Teiches, behördliche Auflagen sowie die Sperre des alten Teiches vorhanden. Viele Gemeindebürger äußerten ihren Wunsch nach einer Bademöglichkeit und so waren ebenfalls brauchbare Anregungen am Tisch.

Wirklich ausschlaggebende Informationen und Unterlagen auch bezüglich der gesetzlichen Vorschriften konnte der Amtsleiter Mag. (FH) Martin Laber und sein Kollege Betriebsleiter Gerhard Dextl bei einem Seminar über Badegewässer am 27.11.2002 an der Universität der Bodenkultur in Wien gewinnen und dieses Wissen für die weitere Entscheidungsfindung aufbereiten.

Um das Projekt gemeindeintern zu diskutieren, wurde von der politischen Seite die Einrichtung eines Arbeitskreises vorgeschlagen und durchgeführt. Beim Arbeitskreis nahmen sowohl politische Vertreter als auch Mitarbeiter teil. Die erste Arbeitskreissitzung fand am 7. Mai 2003 statt und es sollten noch insgesamt arbeitsreiche, spannende 20 Sitzungen folgen.

### Variantenuntersuchung

Es galt, eine realisierbare Variante für die Bademöglichkeit festzulegen. Es standen dabei der Bau eines Folienteiches, eines Freibades (Nirostabecken) und die Revitalisierung des bestehenden alten Teiches zu einem Naturbadesee zur Diskussion. Der Gemeinderat hat in sehr konstruktiver Weise in seiner Sitzung am 27. Mai 2004 abschließend als Ausführungsvariante einstimmig festge-

legt, den alten Badesee zu sanieren bzw. zu erweitern und somit einen Naturbadesee zu errichten.

### Planung und Bauausführung

Mit der Planung des Naturbadesees wurde das Wolfsberger Planungsbüro DI Ernst Petutschnig beauftragt. Zusätzlich gewonnen werden konnte für die Planung bzw. die Bauausführung Herr Gerhard Köstinger, der von Anfang an bis zur Fertigstellung das Projekt bestens begleitet hat. Eine zufrieden stellende Bauausführung ab Jänner 2005 erfolgte durch die renommierte Firma Alpine-Mayreder. Im Jahre 2005 wurden umfangreiche Tiefbauarbeiten durchgeführt. So sind über 28.000 m<sup>3</sup> Aushubmaterial ausgebagert worden. Dieses Aushubmaterial hat direkt am Gelände Verwendung gefunden, denn es konnte auf diese Weise kostengünstig der Campingplatz und Liegeflächen modelliert werden. Nunmehr weist der jetzige Naturbadesee eine maximale Tiefe von ca. 6 Meter auf.

### Verpachtung

Die Gemeindevertretung hat sich dazu entschieden, die gesamte Badeanlage samt Campingplatz zu verpachten. Für den Betrieb ist nun die Pächterin Frau Irmgard Mesner zuständig. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: die Pächterin hat freie Hand bezüglich der Bewirtschaftung, wobei sämtliche Erträge bei der Betreiberin bleiben. Die Marktgemeinde Lavamünd hat keine fixen Kosten für den laufenden Betrieb.

### Der Naturbadesee

Die natürliche Funktionsweise des Naturbadesees ist einzigartig und lässt sehr niedrige Betriebskosten zu. Besonders erfreulich ist die natürliche ökologische Funktionsweise des Sees. Der See wird durch Uferfiltrat bzw. durch Grundwasser gespeist und hat eine natürliche Durchströmung. Im Gegensatz zu herkömmlichen Bädern (Chlorbad, Freibad) sind keine chemischen Zusätze notwendig. Man erspart sich auch Pump- bzw. Filteranlagen. Der natürliche Filter des Badeseewassers sind der Schilfgürtel bzw. die zwei mit dem Badesee verbundenen Bioto-



Errichtung des Spielplatzes durch den Wirtschaftshof



Betonierarbeiten beim Gebäude



Schwierige Aushubarbeiten im Bereich des alten Teiches



Die Stege werden durch den Wirtschaftshof errichtet

pe. Die Highlights dieser Anlage sind die große Wasserfläche, zwei Liegestege aus Lärchenholz, ein Sprungturm sowie eine 20 Meter lange Nirosta-Wasserrutsche. Viele Spielgeräte und ein Nichtschwimmerbereich sind besonders für unsere Kleinen interessant. Der Badesee weist nach Fertigstellung eine Wasserfläche von 8.800 m<sup>2</sup> auf. Die Naturbadeanlage hat eine Gesamtfläche von über 20.000 m<sup>2</sup>.

**Restaurant und Betriebsgebäude**

Das Restaurant sowie das Betriebsgebäude wurden in den Jahren 2006 und 2007 errichtet. Der Betreiber des Restaurants ist gleichzeitig der Pächter und der Betreiber der Badeanlage. Das Restaurant mit großer Sitzterrasse bietet ganzjährig Spezialitäten.

Mit dem Bau des Betriebs- und Gastronomiegebäudes haben sich leider in der Planungsphase einige Probleme ergeben. So wurde der Planungsauftrag vorzeitig beendet und neu vergeben. In der zweiten Anlaufphase klappte die Planung, den Planungsauftrag führte dabei das Planungsbüro BM Ing. Herbert Hubert durch. Der Bau des Betriebsgebäudes war auf verschiedene Gewerke aufgeteilt (durchgeführt durch Firmen Steiner, Wriesnik, Zernig, Mahkovec, WIT, Götsch, Kulmesch, Bausatz, Stückler, Klingbacher, Geißelbacher, usw.)

**Gesamtkosten**

Die gesamten Investitionskosten betragen für dieses Projekt ca. 1,15 Mio. EUR. Besonders zu erwähnen ist, dass

dafür keine Fremdfinanzierung erforderlich war und somit das „Projekt ausfinanziert ist“.

**Resümee**

Der Bau des Naturbadesees kann zweifelsohne als Jahrhundertprojekt bezeichnet werden, zumal viele Jahre Vorbereitungen und einige Jahre Bauausführung notwendig waren, um das Projekt zufrieden stellend auszuführen. Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Personen und Institutionen, die dem Projekt positiv gegenüberstanden bzw. bei der Realisierung mitwirkten (Mitarbeiter, Mandatare, Gerhard Köstinger, Planungsbüros, Verbund-AHP, bauausführende Unternehmen, u.v.m.).

Mag. (FH) Martin Laber  
Projektorganisation



Die Wasserrutsche ist stark frequentiert



Arbeiten im Detail: Gerhard Köstinger mit dem Amtsleiter Martin Laber bei einer der vielen Baubesichtigungen



Der Badesee in Betrieb

## Eröffnung Naturbadesees in Lavamünd

Am Samstag, dem 26.5.2007 war es soweit. Der Naturbadesee Lavamünd mit einer Wasserfläche von 8800 Quadratmeter wurde feierlich eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde der Badesee offiziell seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Gäste waren vor Ort und es gab für die Besucher ein Willkommensgeschenk in Form eines T-shirt's oder einer Baseballkappe. Ein dicht gedrängtes Rahmenprogramm mit Motorradweihe, Schauübungen der österreichischen Wasserrettung und einem Beachvolleyballturnier füllten die Eröffnung aus. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der „Big Band L“. Ein besonderer Höhepunkt waren die Beiträge der Volksschulen Lavamünd und Ettendorf, die mit Gedichten und Lieder den Festakt umrahmten. Die Schüler der Hauptschule Lavamünd überreichten dem Betreiberpaar, Irmgard Messner u. Hannes Frkowitsch eine wertvolle Keramikarbeit. Zahlreiche prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft konnten von Bürgermeister Herbert Hantinger begrüßt werden. Im Zuge der Eröffnungsfeierlichkeiten wurden auch Personen geehrt, die maßgeblich an der Umsetzung des Projektes mitgewirkt haben. Herr Landesrat Rohr gratulierte der Gemeinde zu diesem gelungenen Projekt und stellte für die Wasserrettung Lavamünd einen Betrag von € 10.000,- als Starthilfe zur Verfügung.

Für die Bewirtung sorgte das Team des Gasthauses „U-Boot“. Nach erfolgreicher offizieller Eröffnung und Einweihung durch Herrn Pfarrer Mag. Marko Laštro, feierten die Besucher noch bis in die späten Abendstunden.

Dank geht an allen aktiven Teilnehmern die bei der Eröffnung mitgewirkt haben, wie Herrn Reinhard Dellasega von der Wasserrettung Lavamünd, Herrn Kneschar Hans Jürgen von den „Torwirt's Adventure Biker“, sowie den Lehrpersonen der Volksschulen Ettendorf und Lavamünd mit Ihren Schülern und Herrn Matschitsch Josef für die Abhaltung des Beachvolleyballturnieres.

G. Dextl



## Motorradweihe

Anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten des Badesees fand eine tolle Zusammenkunft von Motorradfahrern, neudeutsch auch Biker genannt, statt. Organisiert wurde das Treffen bestens von den „Torwirt Adventure Bikers“ unter

der Federführung von Herrn Hans-Jürgen Kneschar. Die Motorradweihe nahm dabei der Herr Pfarrer Mag. Marko Laštro feierlich durch.

Mag. (FH) Martin Laber



Die Motorradweihe stieß auf großen Anklang



Zahlreiche Motorradfans im Freizeitgeländ

## Planlos gewinnt

Richtig heiß waren nicht nur die Temperaturen, richtig heiß ging es auch beim Beachvolleyballturnier anlässlich der Badeseeröffnung am 26. Mai 2007 her. Acht Mannschaften kämpften auf dem neu errichteten Platz beim Badesee um den Sieg. Für einen fairen Spielverlauf sorgen Herr Josef Matschitsch sowie Johann Koroschetz vom Tischtennisverein ASVÖ RB Lavamünd.

Beim Turnier konnte sich die Mannschaft „Team Planlos“ durchsetzen und ging als Sieger vom Platz. Nebenbei erwähnt waren bereits im Vorfeld fast alle Mitglieder dieses Teams mit dem Bau bzw. der Planung des Badesees beschäftigt, wie Baumeister Ing. Herbert Huber mit der Planung des Gastronomiegebäudes sowie des Betriebsgebäudes, Frau Ing. Eva Schuster mit der Elektroplanung und Ing. Horst Flößholzer als technische Begleitung der Marktgemeinde Lavamünd.

Die Lavamünder Gemeindezeitung darf zum Sieg recht herzlich gratulieren!

Die Ergebnisliste:

1. Team Planlos
2. Hot Bunnys
3. Mit Liebe JVP
4. Nierenweh
5. BVC-Sonnrain
6. Schneeflöckchen
7. Uschi & Co.
8. SJG Ettendorf

Pokale sowie Kinokarten winkten den Erstplatzierten.

Mag. (FH) Martin Laber



Ing. Horst Flößholzer, Ing. Eva Schuster (Elektroplanung) mit Stefan sowie BM Ing. Herbert Huber

## Lavamünder Badesee wird noch sicherer!

Nachdem ihnen im Vorjahr der Helferschein überreicht wurde, legten nun vier Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung Einsatzstelle Lavamünd erfolgreich die Prüfung als Retter ab. Der Kurs wurde im Stadionbad Wolfsberg abgehalten, wo am 17.06.2007 sowohl die praktische als auch die theoretische Prüfung abgenommen wurde.

Die vier frischgebackenen Retter Adrian Sternjak, Karl Trattinig, Thomas Klösch und Claudia Bratschun blicken auf zwei überaus anstrengende, aber sehr lehrreiche Wochenenden zurück und planen bereits die Absolvierung weiterer Ausbildungsmöglichkeiten und Prüfungsstufen, wie zB Wildwasserausbildung, Rettungstaucher oder Nautik.

Ganz nach dem Motto „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ hofft die ÖWR-Einsatzstelle Lavamünd auch auf regen Zuspruch seitens der Bevölkerung! Bereits ab dem 13. Lebensjahr ist die Ausbildung zum Rettungshelfer möglich. Für nähere Auskünfte und Informationen steht Ihnen Herr Thomas Klösch unter der Handy Nr. 0650/2547006 gerne zur Verfügung!

C. Bratschun



GOLD-SILBER-PERLEN

**SCHMUCK**  
**LETSCHNIG**



UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE  
EIGENE ANFERTIGUNGEN

**9473 LAVAMÜND**  
**TELEFON 04356/2261**

## Floßfahrt als Abschluss

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Projekte und Bauvorhaben erfolgreich und zufriedenstellend abgewickelt. Unter anderem wurde im heurigen Jahr das Projekt Naturbadesee Lavamünd abgeschlossen.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Lavamünd hat daher dies zum Anlass genommen, die beteiligten Personen und Institutionen, in Anbetracht der stets gewährten Unterstützung und Mithilfe bei Projekten in fachlicher und persönlicher Hinsicht als Dankeschön zu einer Floßfahrt auf der Drau einzuladen.

Die Floßfahrt am 20. Juni 2007 gestaltete sich zu einem interessanten Treffen von in etwa 35 Persönlichkeiten aus

den verschiedensten Bereichen. Bei einem wunderbaren Kaiserwetter und Temperaturen weit über die 30 Grad C waren alle Teilnehmer von der Bewirtung durch den Alpengasthof Harrach mit der Familie Gerhild und „Bertl“ Skori-anz angetan und begeistert. Ihr musikalisches Talent stellten dabei u.a. Frau Monika Slamanig, KR Albert Steiner und Ing. Sepp Ruthardt unter Beweis.

Die Fahrt von Lavamünd nach Dravograd sowie zurück bis nach Rabenstein war ein wunderbares Erlebnis und ein gebührender Abschluss eines großen Projektes in unserer Gemeinde.

Mag. (FH) Martin Laber



## Kletterfreunde aufgepasst

Vor wenigen Tagen wurden die Arbeiten am Klettersteig und Klettergarten Dreifaltigkeitsfelsens zum Abschluss gebracht. Die Idee dazu stammt ursprünglich von Vzbgm. Ing. Sepp Ruthardt, der den Alpenverein Wolfsberg unter Obmann Ing. Rudolf Kremser für dieses gelungene Leader Plus Projekt als Projektträger gewinnen konnte.

Christian Grübler, Sportkletterlehrer des ÖAV und Betreiber der Kletterschule "Sportklettere" Wolfsberg, war in Arbeitsgemeinschaft mit Bergführer Heinz Lechner, Alpenschule x-nature in Völkermarkt für sämtliche Arbeiten am Felsen und auch für die Errichtung des Klettersteiges bzw. Klettergartens verantwortlich. Als Projektleiter fungierte der Obmann des Alpenvereines Wolfsberg Ing. Rudolf Kremser.

Den größten Umfang der Arbeiten nahm die Reinigung des Felsens von Lockergestein und Bewuchs in Anspruch. Erst danach konnten die Sicherungshaken für die angelegten Kletter-Routen angebracht werden.

Wochenlange, spektakuläre und überaus anstrengende Arbeiten der Kletterer, im Seil hängend, waren dafür notwendig.

Die Schwierigkeitsgrade der 15 Sportkletterrouten reichen von IV bis VII, wobei IV im alpinen Gelände schon als "sehr schwierig" bezeichnet wird; kann aber unter Anleitung eines erfahrenen Kletterers ohne Probleme bewältigt werden. Jedoch auch eine Herausforderung für einen geübten Kletterer. Darüber hinaus steht den Kletterbegeisterten noch ein rund 170 m langer, mit durchgehender Drahtseilsicherung versehener, Klettersteig zur Verfügung.

Die Schwierigkeitsgrade auf diesem Parcours sind überwiegend mit C und einige Stellen mit D eingestuft, wobei D nach international anerkannter Skala als "sehr schwierig" bezeichnet wird. (Senkrecht, oft auch überhängendes Felsgelände)

Eisenklammern und Trittsstifte liegen vielfach weit auseinander, mitunter Kraft raubende Umhängepositionen bei der Bedienung der Selbstsicherung.

Bei längeren Touren erfordern diese Schwierigkeiten entsprechendes Maß an Armkraft und Klettererfahrung.

Der Dreifaltigkeitsfelsens bietet sich hier als ideale Trainingsmöglichkeit an.

Als besonders gelungen kann das Vorfeld des Kletterfelsens bezeichnet werden, welches von Arbeitern des Gemeindebauhofes gerodet, eingeebnet und gestaltet wurde.

Der Platz ladet zum Erholen ein, soll Ziel von Spaziergängen sein und dient dem Nichtkletterer als Tribüne, um den Sportlern bequem von unten zuzuschauen.

Die offizielle Eröffnungsfeier des Klettergartens Dreifaltigkeitsfelsens ist für Samstag, den 7. Juli 2007, um 11.00 Uhr festgesetzt und es wird Schauklettern der Alpenvereinsjugend, Bergeübungen aus der Felswand - von der Bergrettung St. Andrä vorgeführt und einige interessante Überraschungen neben der Eröffnungsfeier, bieten.

Glück auf - Berg Heil

Ing. Rudolf Kremser, Obmann ÖAV-Wolfsberg  
Vzbgm. Ing. Sepp Ruthardt



# Kurz gefragt



Hannes Frkowitsch  
Polizeibeamter,  
Stier

Margarethe Prachoinig  
Verkäuferin  
Krebs

Oskar Dobernig  
Lagerarbeiter, Landwirt  
Skorpion

Melitta Maierhofer  
Lehrerin  
Zwillinge

Leben und leben  
lassen

Jeden Tag  
genießen

Ihr Lebensmotto?

Frisch, froh und  
heiter; immer gut  
aufgelegt

Stets froh und  
heiter

Naturbadesee  
Lavamünd

Karibik

Was ist Ihr  
Traumurlaubsziel?

Bad Kleinkirchheim

Nordeuropa

Bei meiner 87 Jahre  
alten Mutter zum  
Kaffee eingeladen  
zu sein

Gesundheit für  
meine Familie

Was bedeutet  
Glück für Sie?

Frau und Kinder;  
glücklich  
verheiratet sein

Eigene und  
Gesundheit der  
Familie und  
Zufriedenheit

Rock, Country

keine bestimmte

Bevorzugte  
Musikrichtung?

Volksmusik

Klassische Musik

Schlechtes Wetter

Politik

Womit sind  
Sie nicht  
einverstanden?

Mit manchen  
Politikern

Mit dem Verhalten  
mancher Menschen

Nordic Walken

–

Was ist Ihr  
Lieblingssport?

Radfahren

Wandern,  
Radfahren

Gerechtigkeit für  
alle Menschen und  
Frieden auf der  
Welt schaffen

Weltfrieden  
schaffen

Hätten Sie  
einen Tag  
uneingeschränkte  
Macht, was würden  
Sie tun?

Ich würde für arme  
Leute Gutes tun

Sich mehr Zeit für  
andere Menschen  
nehmen

## AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND

### ☺ Elternabend:

Frau Dipl.-Päd. Karin Liechtenegger referierte zum Thema „Kinder stark machen fürs Leben“. Mit praktischen Tipps sowie Literaturvorschlägen wurde die interessierte Zuhörerschaft durch den Abend geführt.



### ☺ Wandertag:

Ein besonderes Erlebnis für die Kindergartenkinder aus Lavamünd und Neuhaus war der diesjährige Wandertag. Ein Brief von den Zwergen aus dem Wald lud die Kinder ein, Puzzleteile zu suchen und beim gemeinsamen Picknick zusammen zu bauen.



### ☺ Ausflug auf den Bauernhof:

Familie Zlamy lud die Kindergartenkinder auf ihren wunderschönen Bauernhof in Plestätten ein. Eine gute Jause und lustige Spielsachen machten den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Weitere Bilder finden Sie auf unserer homepage [www.lavamuend.at/kindergarten](http://www.lavamuend.at/kindergarten)



### ☺ Feste feiern Höhepunkte unserer Alltagskultur:

Feste stellen Höhepunkte im Leben dar. Sie strahlen eine Atmosphäre aus, in der Friedlichkeit und Zusammengehörigkeitsgefühl gedeihen. Die Vorfreude, die Vorbereitung, die gespannte Erwartung, die Freude beim guten Gelingen tragen dazu bei, dass Feste und Feiern für Kinder und Erwachsene ein Erlebnis werden. Das Feiern vollzieht sich immer in



Gemeinschaft. Im gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen und Essen kommen Freude, Dank und Lebenslust zum Ausdruck. Feste und Feiern gehören zur bewährten Tradition des Kindergartens. Sie prägen den Lebensrhythmus der Gemeinschaft von Kindern und Erwachsenen mit.

Beim diesjährigen Sommerfest wurden auch Erwachsene in das Festgeschehen mit einbezogen. Eine musikalische Begegnung in der Marktkirche gab den Kindern Einblick in das Brauchtum anderer Länder. Lustige Spielstationen und ein gemütliches Festessen ließen das Kindergartenjahr fröhlich ausklingen.

Mit vielen guten Wünschen verabschiedeten sich die Kinder und Kindergartenpädagoginnen bei den zukünftigen Schülern.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünschen alle aus dem Kindergarten Lavamünd!  
M. Lippauer

## AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN IN ETTENDORF

Mit den Kindern der Volksschule konnten die Kindergartenkinder ein Kasperltheater zum Thema MÜLLBRENNUNG im Festsaal der Volksschule Ettendorf anschauen. Danke an den Abfallwirtschaftsverband Lavanttal, der uns zu dieser Vorführung eingeladen hat.

Unsere MUTTERTAGSFEIER im Kindergarten war für alle ein großes Ereignis. Schon die Vorbereitungsarbeiten wurden von den Kindern selbst erledigt. Die Räumlichkeiten wurden festlich hergerichtet und köstliche Kuchen gebacken und eine Gemüsesuppe gekocht. Danke an Frau Jarosik Michaela und unsere Kindergartenhelferin, Frau Wunder Waltraud, die mit den Kindern die Kuchen gebacken haben. Bei der Feier führten die Kinder Tänze, Lieder, Gedichte, Fingerspiele sowie auch ein englisches Gedicht und ein Lied in Englisch vor. Das englische Gedicht wurde von der Englischlehrerin Frau Podertschnig Sandra mit der Englischgruppe einstudiert. Nach dem Austeilen der selbst gebastelten Geschenke konnte das Buffet eröffnet werden. Bei unserer Feier konnten wir den Herrn Bürgermeister Hantinger, Frau Dir. OSR Henrike Klever und Frau Direktor Kurtović begrüßen.

Da die Ettendorfer Kindergartenkinder bei der KINDERBLUMENOLYMPIADE mitmachen, bekamen wir Besuch vom Gärtner FLORIAN, der uns einen Blumenstock zum Pflegen mitgebracht hat. Nach einem Monat wird Gärtner Florian den Blumenstock begutachten, ob er von den Kindergartenkindern gut versorgt wurde. Nachdem unser Blumenstock so gut gepflegt und somit auch gut gewachsen ist, wird Florian die Kindergartenkinder sicher belohnen.

Fast jede Woche werden von den Kindergartenkindern neue Waldwege rund um Ettendorf erkundet. Bei unseren Wanderungen durch Feld und Wald wurden viele Tiere, Pflanzen und ganz tolle Brücken über kleine Bäche entdeckt.

Herzlichen Dank an Frau Hinteregger Marianne und an Gerd, die uns zu sich nach Hause eingeladen haben. Ein schmaler Steg führte uns mitten durch den Wald zur Familie Hinteregger auf den Weißenberg, wo wir mit Frankfurter, Getränken und

Kuchen empfangen wurden.

Heuer besuchten wir die Theateraufführung PIPI LANGSTRUMPF der Theatergruppe „Heuschreck“ in Sankt Andrä. Nach dem Theaterbesuch gab es beim Gasthaus OBERER WIRT für alle Pizza und Getränke. Danke an Herrn Bürgermeister Hantinger, der uns zu diesem Essen eingeladen hat. Nachdem unsere Tante Karin, Frau Göbitzer Karin, als Sonderkindergärtnerin, ein Baby erwartet und somit eine Baby-pause eingelegt hat, wünschen wir ihr alles Gute und viel Glück! Danke für die tolle Zusammenarbeit!

Weiters stand am Programm:

- Mitgestaltung des Altentages in Ettendorf
- Schwimmkurs in Wolfsberg
- Abschlusswandertag mit den Eltern

Die Tanten des Kindergartens in Ettendorf wünschen allen Kindern und Eltern schöne Ferien und wir freuen uns schon aufs nächste gemeinsame Kindergartenjahr.

W. Mayer



## VOLKSSCHULE LAVAMÜND – VIELSEITIG AKTIV

Die VS Lavamünd kann auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken. Viele Projekte, Aktivitäten und öffentliche Auftritte forderten unsere Schule in diesem Schuljahr. Nach dem erfolgreichen Projekt „Das bezaubernde Schneemädchen“ entschloss sich die dritte Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Sigrid Buchleitner, unterstützt von VOL Herta Skubel, gemeinsam mit sieben anderen Volksschulen des Tales am Wolfsbergspiel mitzuwirken. Das Ziel des Projektes war es, die Wolfsberger Sehenswürdigkeiten, die historischen Gebäude sowie die Verkehrssituation in Wolfsberg den Schülern näher zu bringen. Krönender Abschluss war ein Stadtrundgang mit den begleitenden Lehrerinnen und der Exekutive.



### *Friesachfahrt der beiden vierten Klassen*

Bleibende Eindrücke nahmen die Schüler der beiden vierten Klassen, die an der Aktion „Kärntens Schüler lernen ihre Heimat kennen“ teilnahmen, von Friesach mit nach Hause. Bei einer kindgerechten Stadtführung lernten die Schüler die älteste Stadt Kärntens kennen. Heimo und Amalia zeigten, wie im Mittelalter gesungen und musiziert wurde. Das Ritteressen im Getreidespeicher brachte Genuss für alle Sinne. Faszinierend war auch die virtuelle Mythenwelt. Ebenso stand eine Bootsfahrt im einzig wasserführenden Stadtgraben Mitteleuropas auf dem Programm. Die Kinder konnten u. a. auch Papier schöpfen, ein Steinamulett schleifen und am Kärntner Freundschaftsteppich mitweben. Wie die Kinder im Mittelalter spielten, erfuhren sie auch und viele Spiele wurden mit Be-



geisterung durchgeführt. Die Kinder begaben sich auch auf die Spuren des Friesacher Nachtwächters. Last but not least bekamen die Schüler auch noch eine interessante Führung durch das Stadtmuseum auf dem Petersberg.



Der Monat Mai stand ganz im Zeichen des Singens. Am 12. Mai fand an der HS Lavamünd das Regionalsingen statt, wo auch unser Schulchor unter der Leitung von VOL Ida Hantinger sein Können zeigte. Dieses Bezirksjugendsingen war ein einmaliges Klangerlebnis für alle Zuhörer und Teilnehmer. Zehn Tage später, am 22. Mai stellte sich unser Volksschulchor einer Fachjury beim Landesjugendsingen im Konzerthaus Klagenfurt und erhielt dafür das Prädikat Ausgezeichnet. Darauf sind wir natürlich sehr stolz.



Der Schulchor ist ein Botschafter unserer Schule. Er ist für seine stilvolle Liedauswahl, die immer wieder von passenden Sprechstücken und Gedichten ergänzt wird, bekannt. Gemeinsam mit dem Chor der VS Ettendorf unter der Ltg. von VOL Ulrike Liebert, wurde die Einweihung des Lavamünder Naturbadesees am 26. Mai dieses Jahres musikalisch umrahmt. Der „Itsy Bitsy Teenie Weenie Lavamünder Strandbikini“ wurde zum Hit des Tages. Rollenspiele, ein Interview mit einem Wassermann und ein Wassermärchen, welche Frau Stempfer, Frau Hantinger und Frau Kuster mit ihren Schülern einstudiert hatten, untermalten die Liedbeiträge. Gleichzeitig wurde auch demonstriert, dass die Volksschulen im Gemeindegebiet gut zusammen arbeiten können.

So auch beim Fußballspielen: Am 22. Mai dieses Jahres begleitete unsere sportliche Werklehrerin OLWE Doris Melcher tüchtige Fußballspieler aus beiden Volksschulen zum Raikacup 2007 für Volksschulen ins Sportstadion Wolfsberg. Das Fußballteam landete mit seinen Leistungen im guten Mittelfeld, was für eine Amateurgruppe beachtlich ist.



Da unser Schulhaus am 10. Oktober 1920 Abstimmungslokal für die Kärntner Volksabstimmung war, nahmen die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des Kärntner Abwehrkämpferbundes ‚Ortsgruppe Lavamünd – Neuhaus, im Schulhof seinen Ausgang. Im festlich geschmückten Vorraum wurde unter der Marmortafel ein Blumengesteck in den Kärntner Farben abgelegt. Nach der Gedenkrede von Altobmann Rudolf Zach im Schulhof lebte der Schulchor mit Kärntner Liedern, Gedichten und Sprechstücken Heimatverbundenheit. Obmann HD Alexander Slamanig bedankte sich bei der Hausherrin VD Anna Plimon und bei Frau Hantinger für die gelungenen Ausführungen.

Am 19. Juni 2007 wurde gewandert. Die 1. und die 2. Klasse unserer Schule mit ihren Lehrerinnen VD Anna Plimon, VOL

Anita Pucher und VOL Renate Kuster marschierten fröhlich zur Patek Schäumühle nach Bach. Frau Jeuschnigger, eine besonders liebevolle Gastgeberin, zeigte, wie in früherer Zeit in bäuerlichen Betrieben gearbeitet wurde. Viel Spaß erlebten die SchülerInnen beim „Kneipen“.



Immer wieder beweist sich der Elternverein der VS Lavamünd unter der Führung von Angelika Weinberger als Förderer und Gönner unserer Schule. Der Elternverein unterstützt seine Mitglieder großzügig bei Schulveranstaltungen wie die Friesachtage oder die Schitage in Modriach. Selbstverständlich verwöhnt er uns immer wieder kulinarisch bei Elternsprechtagen, Schulfesten oder Projektpräsentationen. Im April überraschte er uns sogar mit einem gesunden Jausenbuffet. Ein tief empfundenes Danke ergeht an die guten Geister und die fleißigen Hände unseres Elternvereins.

In freudvoller Erwartung der Sommerferien wünschen wir allen Schülern, Lehrern und Eltern sonnige, erlebnisreiche und erholsame Ferien.

A. Plimon

## **SCHULJAHR AN DER VS ETTENDORF GEHT ZU ENDE**

Als ich am 1. September 2006 die Leitung der VS Ettendorf übernahm, sollte es für das Schuljahr 2006/07 nur mehr zwei Klassen, geführt im Abteilungsunterricht geben. Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Gemeindevetretern und meinem persönlichen Einsatz konnten wir

am ersten Schultag eine Klassenteilung in der ersten Schulstufe erreichen.

Seit 12. März 2007 (eine Schülerin kam in der dritten Schulstufe dazu) gibt es in der VS Ettendorf wieder 4 Klassen und Frau VOL Monika Logar konnte aus der VS Granitztal





zurückkommen und „ihre“ 4. Klasse weiterführen. Zahlreiche Aktivitäten, Teilnahmen an verschiedensten Wettbewerben, Auftritte des Chores bei vielen Kirchen- und Gemeindeveranstaltungen und einiges mehr, bereicherten das lehr- und abwechslungsreiche Schuljahr. Nähere Informationen und Bilder entnehmen Sie bitte aus unserer Schulhomepage [www.vs-ettendorf.ksn.at](http://www.vs-ettendorf.ksn.at)

Ich möchte mich auf diesem Weg sehr herzlich für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten bedanken und hoffe, dass auch in Zukunft das Wohl und die Anliegen unserer SchülerInnen und deren Eltern im Vordergrund stehen werden. Im kommenden Schuljahr warten große Herausforderungen auf uns, die wir nur gemeinsam lösen können.

Mit Zuversicht freue ich mich schon auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2007/08 und wünsche uns allen erholsame und schöne Ferien!

### *Aktivitäten im Schuljahr 2006/07*

- ◆ Buchvorstellung "Axel der Superhund" mit Autorin Dr. Tina Geistanger und dem Illustrator Gerald Melcher
- ◆ Teilnahme am Wettbewerb der RAIBA, des AWW Lavanttal, des SPAR Wettbewerbs "Jack the snack"
- ◆ Vorlesevormittage mit VD OSR Henrike Klever in der öffentlichen Schulbibliothek Ettendorf

- ◆ Teilnahme am Bezirksjugendsingen und Landesjugendsingen
- ◆ Abhaltung von Wandertagen, Lehrausgängen und einem Schikurs
- ◆ Heimischer Künstler Manfred Probst arbeitete mit allen SchülerInnen und schenkte der VS ein Bild
- ◆ Ehrenpreis des Landes Kärnten für die ausgezeichnete Umsetzung des Themas "Gesunde Ernährung"
- ◆ Teilnahme am Projekt "Lesezug"
- ◆ Teilnahme an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde und der Kirche

VD Monika Kurtović



**Ihr persönlicher Berater vor Ort!**

---

**Bezirksleiter**  
**Thomas Streit**  
 Tel.: 0664 6127940  
[thomas.streit@klv.at](mailto:thomas.streit@klv.at)  
[www.klv.at](http://www.klv.at)

---

KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG 

## HS LAVAMÜND WIRD KÜNSTLERISCH VERSCHÖNT

Die Kunstpädagogin HOL Gertrude Warzilek von der Hauptschule Lavamünd, die bereits zwei Mal mit einem ihrer Schützlinge den Kärntner Mal- und Zeichenwettbewerb gewonnen hat, lässt auch in der Schule immer wieder mit neuen künstlerischen Ideen aufhorchen. So gestaltete sie mit den Schülerinnen und Schülern ihrer Kunstklasse den Parterregang des sogenannten Altbaues als Rabengang, in dem eine Vielzahl dieser klugen Tiere verschiedene menschliche Charaktere und Befindlichkeiten darstellen. Kürzlich stellten Schüler ihrer Neigungsgruppe „Bildnerisches Gestalten“ am Treppenaufgang einen aus Holz, Keramik und Malereien bestehenden, bunten Baum fertig, der die Schulzeit eines Kindes mit dem gemeinsamen Wachsen in Form des Stammes und dem Auseinandergehen in Form der Äste symbolisiert. Viele Freizeitstunden investierte die Kunstgruppe der 4a Klasse mit ihrer Lehrerin in dieses bunte, einladend wirkende Gebilde. Die Keramikelemente wurden unter der Anleitung der beiden Keramikünstler Simone Pfanner und deren Freund Wolfgang Warzilek, Sohn der Lehrerin, aus Ton geformt, glasiert und im schuleigenen Ofen gebrannt. Die Holzteile spendete der Sägewerksbetrieb Cimenti aus Ettendorf, die Hobelarbeiten führte die Tischlerei Gallant durch, die Firma Holzer-Keramik sponserte die Glasuren und wie immer wenn ein Spezialist ge-

braucht wird, half Schulwart Edmund Edler tatkräftig mit. Die Idee zu diesem wunderbaren Kunstwerk holte sich Gerti Warzilek im Sporthotel Frühauf in der Innerkrems, wo ein ähnliches Gebilde die Wände schmückt. Mit freudiger Zustimmung der Hotelbesitzer verwirklichte sie diese eigene Vorstellungen erweitert, nunmehr in der Hauptschule Lavamünd. Auch extern können Arbeiten der Schüler bewundert werden, findet doch im Gasthaus Adlerwirt eine permanent wechselnde Ausstellung von Schülerarbeiten statt.



## LIEDER WAREN BEIM REGIONALSINGEN IN LAVAMÜND INTERNATIONALE BRÜCKEN

Eine Veranstaltung der Extraklasse war das Regionalsingen, das anlässlich des Bundesjugendsingens heuer wieder einmal in Lavamünd, genauer gesagt im Turnsaal der Hauptschule Lavamünd stattfand. „Lieder, die wie Brücken sind“ war nicht nur das Motto dieser Veranstaltung sondern auch der Titel des gemeinsam von 370 fröhlichen Kinderstimmen getragenen Liedes, das durch die Teilnahme der Partnerschulen der Hauptschule Lavamünd aus Turriaco, einer Stadt bei Grado (Italien) und aus Dravograd (Slowenien), internationalen Anstrich erhielt. Auffallend an dieser von hohem Niveau getragenen Veranstaltung, die in einem „ausverkauften“ Turnsaal und in Anwesenheit von BSI Thomas Haudej, Pfarrer Mag. Marko Laštro, Bürgermeister Herbert Hantinger, OSR Franz Kassl, Raiba Direktorin Ingrid Stauber sowie HD Alexander Slamanig stattfand, war die Begeisterung, mit der die einzelnen Volks- und Hauptschulchöre am Werk waren. Die hervorragenden Ergebnisse dieses Regionalsingens sind hauptsächlich dem Engagement der jeweiligen Musikpädagogen zuzuschreiben, die viele Stunden ihrer Freizeit für die Ausbildung und Auftritte ihrer Schulchöre opfern und sich dafür einer fundierten Ausbildung unterziehen. Große Unterstützung erhielten die Hauptorganisatoren HOL Siegfried und Renate Hoffmann von ihrem Kollegen(innen)team, dem Schulwart Edmund Edler, der Marktgemeinde Lavamünd, der Raiffeisenbank, den Eltern der Musikklassen 1a und 3a sowie dem Gasthaus Hüttenwirt der Familie Cimenti.

Alle Chöre erhielten eine Erinnerungsurkunde, einige von ihnen werden am Landesjugendsingen teilnehmen. Nach die-

sem Regionalsingen waren sich alle Beteiligten, Akteure wie Zuhörer einig, schon lange keinem von einer derart positiven Atmosphäre getragenen Singen beigewohnt zu haben. Die teilnehmenden Schulchöre mit ihren Betreuern wurden zu einem kleinen Imbiss, Getränken und einem Kuchenbuffet eingeladen, der italienische Chor, der mit vielen Familienmitgliedern angereist kam, war zudem Gast der Marktgemeinde. Teilnehmer waren: Die Musikklassen 1a und 2a der HS Lavamünd (Siegfried Hoffmann), Chor der VS Lavamünd (Ida Maria Hantinger), Chor der VS Ettendorf (Ulrike Liebert), Chor der VS St. Georgen (Cornelia Kositz), Chor der VS Granztal (Alfred Waldmann), Chor und Spielmusik der VS St. Paul (Eva Themeßl und Robert Altreiter), Chor der HS St. Paul (Josefine Stöckler), Chor und ORFF-Gruppe OS Dravograd/Slo (Andrej Loparnik), Gruppe vocale Polymnis die Turriaco/It. und der Gesamtchor aller Sängern und Sänger.

A. Slamanig



## SCHÜLER AUS SLOWENIEN DOMINIERTEN BEIM INTERNATIONALEN DREIFALTIGKEITSLAUF

Zwar konnten sich beim 3. Internationalen Dreifaltigkeitsstaffellauf für Hauptschüler auf der 3,7 Kilometer langen Geländestrecke in Lavamünd in je einer Altersgruppe die Dreiermannschaften der HS St. Paul und der HS Lavamünd in die Siegerliste eintragen, den Großteil der Erfolge heimsten jedoch die Schüler(innen) aus dem benachbarten Unterdrauburg (Dravograd) ein.

Die dritte Durchführung dieses völkerverbindenden Wettbewerbes wies heuer bereits professionellen Charakter auf, wobei vor allem der Sportpädagoge HOL Christoph Warzilek in die Vorbereitung und Durchführung unzählige Stunden seiner Freizeit investierte und schließlich ein Team von engagierten Eltern, hier allen voran Eduard Tratter, „Noki“ Kaimbacher, die Familie Polz sowie die Elternvereinsobfrau Petra Kuschei, unterstützt von Schulwart Edmund Edler, hervorragende Arbeit leisteten. Auch das Rote Kreuz mit VD Brigitte Bukovsky stellte sich unentgeltlich in den Dienst dieses sportlichen Bewerbes. Besondere Unterstützung erfuhr das Team der Organisatoren von unzähligen Sponsoren, die einerseits mit Geldbeträgen und andererseits mit Sachpreisen für eine Verlosung aushalfen. Renner bei der Verlosung waren natürlich das Mountainbike vom Fachbetrieb Oberländer „Das Rad“ und zwei Skooter, zur Verfügung gestellt von HD Alexander Slamanig. Dieser nahm gemeinsam mit seinem Kollegen Christoph Warzilek die Siegerehrung vor, wobei die Siegermannschaften künstlerisch gestaltete Tonmedaillen der Familie Warzilek und die Teams der Tagesbesten zudem auch noch je einen Pokal in Empfang nehmen konnten. Zahlreiche Zuseher, vor allem Eltern aber auch Gewerbetreibende aus Lavamünd und sogar Pfarrer Mag. Marko Laštro feuerten die Wettkämpfer lautstark an.

**Die Ergebnisse:** Weiblich I 1. Platz HS St. Paul mit Helena Maier, Lisa-Marie Hofmann und Anna Staubmann. Männlich I Unterdrauburg mit Hovnik Blaz, Marko Luznik und Tine Vravnik. W II HS Lavamünd mit Sarah Cimenti, Katrin Pachler und Madlen Prednik. M II Unterdrauburg Igor Miheu, Rudolf Matic und Besard Zenuni. Bei den Ältesten (92/93) beherrschten die Slowenen mit Top-Zeiten das Rennen. W III mit Jasmina Palko, Tjasa Maticko und Tjasa Skutnik. Bei den



Die Siegergruppe der HS Lavamünd mit Madlen Prednik, Katrin Pachler und Sarah Cimenti + Direktor + Organisator Chr. Warzilek

Burschen M III Luka Srainer, Ales Plosnik und Jure Ladra. Alle Aktiven wurden gratis verköstigt, die Zuseher brachten durch ihre Konsumation ebenso wie alle Sponsoren ihren finanziellen Anteil ein, der der Wintersportwoche der 3. Klassen im kommenden Schuljahr zukommt.

A. Slamanig

### Sponsoren Dreifaltigkeitslauf

Das Rad Karl Oberländer · Autodrom Pötscher ·  
Autohaus Töfflerl · Bgm. Herbert Hantinger ·  
Buschenschenke Schaufelbauer · Café Bettina ·  
Cimenti Reisen · Friseur + Bräunungsstudio Melinda ·  
Gasthaus Adlerwirt · Gasthaus Kaimbacher, Ettendorf ·  
Gasthaus Oberer Wirt, Ettendorf · HD Alexander Slamanig ·  
Installationen Jöbstl, St. Stefan · Kaufhaus Mitteregger ·  
Manfred Polz, Wien · ÖAMTC Ortsgruppe St. Georgen ·  
Raika Lavamünd · Raumausstattung Lackner ·  
Restaurant U-Boot · Schuhhaus Sarny ·  
Sparkasse Lavamünd · Steiner Bau · Tanzbar Interdancing ·  
Textil Guetz, St. Paul · Tischlerei Erwin Guntschnig ·  
Erbauer der Dreifaltigkeitstafeln · Trachten Erika - Formel  
X, Bleiburg · Trafik Offner · Transporte Plessl ·  
Transporte Stauber · Uhren-Schmuck Letschnig ·  
Wiener Städtische, Albin Brandstätter ·  
Entsorgungsdienste Gojer, Kühnsdorf

### Tochter ehemaliger Lavamünder spondierte in München

Cindy Koglek, eine bildhübsche junge Dame, beendete kürzlich an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in München ihr Studium der Betriebswirtschaft mit gutem Erfolg. Die Tochter von Gustav Koglek, der als technischer Leiter der Spaten-, Franziskaner- und Löwenbräuergemeinschaft seit 1970 in München tätig ist und seiner Gattin Karin, geb. Deiser, die 1982 ebenfalls in die bayrische Hauptstadt auswanderte und als Diplomkrankenschwester am Klinikum Dachau beschäftigt ist, trägt somit ausschließlich Lavantaler Wurzeln in sich. Beide Elternteile sind in der Gemeinde Lavamünd (Wunderstätten und Achalm) aufgewachsen und halten noch heute intensive Kontakte zu ihrer Heimat aufrecht, wobei sie in der sogenannten Hochbausiedlung der vormaligen ÖDK die ehemalige Kegelbahn gekauft und zu einem schmucken Domizil ausgebaut haben.

Die frischgebackene Akademikerin Cindy Koglek absolvierte nach dem Besuch der Grundschule und dem Real schulabschluss mit „mittlerer Reife“, eine Ausbildung zur Industriekauffrau. Die reiselustige, 1983 geborene Frau, die eine Bücherratte mit Wanderlust und Schifahrneigung ist, inskribierte im Jahre 2003 und spondierte nunmehr nach nur 4 Jahren Studium zur Betriebswirtin. Beruflich ist sie im Immobilienbereich der Spaten-, Franziskaner- und Löwenbräuergemeinschaft tätig.

Mit den Eltern freuen sich die Großmütter Ida Hinteregger aus Achalm (väterlicherseits) und Silvia Deiser aus Lavamünd (mütterlicherseits). Auch die Lavamünder Gemeindezeitung schließt sich den Glückwünschen an.

A. Slamanig

## GROSSE ERFOLGE FÜR LAVAMÜNDER SCHULJUGEND BEIM KÄRNTNER LANDESJUGENDSINGEN

**K**aum eine Gemeinde in Kärnten kann von sich behaupten, beim Landesjugendsingen mit 4 Chören erfolgreich vertreten zu sein. Nach dem wunderbaren Regionalsingen in Lavamünd stellten sich die Chöre aus den Volksschulen Lavamünd (Ltg. Ida Hantinger) und Ettendorf (Ltg. Ulrike Liebert), sowie die beiden Musikschwerpunkt - Klassenchöre 1a & 3a beim Landesjugendsingen einer strengen Jury!

Alle Chöre absolvierten ihre Auftritte im Konzerthaus Klagenfurt mit Bravour und dieses Singen war wohl auch für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.

Es gab für unsere Gemeinde auch zwei Preisträger. So wurde die Musikschwerpunktklasse 1a (Ltg. Siegi Hoffmann & Herta Radl Findenig) zum Konzert der besten Chöre nach Villach eingeladen, wo auch der Sonderpreis für die 3a (€ 250 für ein hervorragend interpretiertes Pflichtlied) vom Bundeskanzler Gusenbauer persönlich an Chorleiter Siegi Hoffmann übergeben wurde.



Die Musikschwerpunktklasse 3a qualifizierte sich außerdem beim LJS als Punktesieger für das Bundesjugendsingen in Vorarlberg. Der Musikpädagoge Siegi Hoffmann konnte sich somit bereits zum dritten Mal in Folge mit seinen Klassenchören für das begehrte Bundesfinale qualifizieren.

All diese Erfolge zeigen die hohe Qualität der Musikerziehung an unseren Schulen!

S. Hoffmann

## LAVAMÜNDER HAUPTSCHÜLER ALS NATURFORSCHER

**Z**wei Tage lang hatten 29 Schüler der Klasse 3a von der Hauptschule Lavamünd die Möglichkeit, mit zwölf hervorragenden Naturwissenschaftlern des Landes Kärnten an dem von dieser Klasse seit zwei Jahren betreuten Draubiotop am Radweg R1 bei der Lavamünder Kläranlage Tiere und Pflanzen zu beobachten, deren Lebensweise kennen und die komplizierten Verflechtungen im Reich der Natur verstehen zu lernen. Mit außerordentlichem Berufsendagement war es dem Sporterzieher und begeisterten Hobbynaturforscher HOL Christoph Warzilek gelungen, diesen GEO-Tag der Artenvielfalt nach Lavamünd zu bringen. Bereits am ersten Abend hatten die Schüler die Möglichkeit, mit Ulrich Hüttmeir Fledermäuse zu beobachten, mittels eines Gerätes deren Ultraschallecholotung zu hören und sogar eine Wasserfledermaus zu fangen. Am darauffolgenden Tag wurde mit Dr. Werner Petutschnig Vogelkunde betrieben, Mag. Karina Smole-Wiener beschäftigte sich mit Reptilien, Dr. Wolfgang Honsig-Erlenburg und sein Kollege Dr. Martin Konar befischten das Biotop und die Drau mittels Elektroschocker, erklärten den Fischreichtum des Draustauraumes und zeigten der Schülergruppe die Kleinlebewesen als Indikatoren für die Wassergüte. Weitere Programmpunkte an dem 3,5 Kilometer von Lavamünd entfernten Biotop, zu dem jeweils Gruppen von Schülern der 3a termingerecht mit dem Rad anreisten, waren Heuschrecken mit Mag. Karin Schrofner, Libellen mit Mag. Carmen Hebein, Amphibien mit Mag. Martin Jaendl und auf dem Gebiet der Botanik Flechten, Kleinpilze und dergleichen mit Mag. Claudia Taunrer-Zeiner, Mag. Reinhold Duschner, Siegfried Kanitsch und Dr. Helene Riegler-Hager.

Die Begeisterung bei den teilnehmenden Schülern war ebenso groß wie das Lob, das alle Wissenschaftler ihnen für ihre Mitarbeit zollten. Im Gruppentakt verarbeiteten die jungen

Naturforscher ihre Ergebnisse am PC, wobei sie die Informatiklehrerin HOL Gertrude Warzilek unterstützte. Vor allem Mag. Carmen Hebein von der ARGE-Naturschutz hatte sich im Vorfeld um eine reibungslose Organisation bemüht.

Bei der Projektpräsentation im Gasthaus Hüttenwirt, die ausschließlich durch die Schüler erfolgte und an der zahlreiche interessierte Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Herbert Hantinger und GV Josef Kos teilnahmen, lieferte die Klasse 3a ein anerkennenswertes Resümee über die beiden GEO-Tage ab. Die Ergebnisse dieses „Tages der Biodiversität“ werden in einer eigenen Broschüre zum Zwecke der Nachhaltigkeit des Erlernten zusammengefasst. Die Schülereltern luden im Anschluss alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Buffet ein.

A. Slamanig



## HALBJAHRESRÜCKBLICK DER HAUPTSCHULE

Schon geht das laufende Schuljahr zu Ende und im Rückblick betrachtet, ist es nicht vergangen, sondern verfliegen. Trotzdem war auch das zweite Semester mit einer unglaublichen Vielzahl von Projekten und schulischen Ereignissen ausgefüllt, die das Bild einer modernen Schule zeichnen, in der ein engagiertes Team von Lehrerinnen und Lehrern nicht nur die beruflichen Anforderungen erfüllt sondern weit darüber hinaus unseren Schülern auch seine Freizeit zur Verfügung stellt. Dafür erhält die Hauptschule immer wieder Lob von offizieller Seite und aus der Öffentlichkeit.

Vor allem auf den Projektwochen versuchen die begleitenden Lehrer sich mit viel Einfallsreichtum um die ihnen anvertrauten Kinder zu kümmern. So gesehen war die Sommersportwoche am Turnersee (Projektleiterin HOL Margit Meyer), obwohl nicht mit bestem Wetter gesegnet, für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis.

In Bezug auf die veränderten Verhaltensweisen der Kinder kann berichtet werden, dass das Kollegium der Hauptschule in diesem Schuljahr völlig neue, der Zeit angepasste Verhaltensvereinbarungen erarbeitet hat, die bereits angewendet wurden und zukünftig das Zusammenleben aller Schüler in der Schule sowie bei Projektwochen regeln. „Die größte Freiheit für unsere Schüler ist es, zu wissen, in welchem abgesteckten Feld sie sich bewegen dürfen und welche Konsequenzen das Überspringen der Grenzen nach sich zieht“, meint dazu der Direktor.

Auch das von der Schulleitung eingerichtete Schulparlament, das bereits zwei Mal getagt hat und wo alle Klassensprecher, deren Stellvertreter und alle Klassenvorstände mit dem Direktor sitzen, ist ein völlig neuer Weg, die Schüler in das Schulgeschehen einzubinden und ihnen Eigenverantwortung zu übertragen. Das ist ein höchstes Maß an politischer Bildung und bereits die ersten Sitzungen haben viele verwertbare und in der Zwischenzeit schon teilweise umgesetzte Vorschläge durch die Schüler gebracht.

Wie positiv ein guter Umgang miteinander ist und wie störungsfrei dann auch Projektwochen und Projektstage erlebt werden können, zeigten die Salzburgtage der Klassen 3a und 3b (Projektleiterin HOL Melitta Maierhofer) sowie die Wienwoche der Klassen 4a und 4b (Projektleiter HOL Herbert Kienzer).

Einen Spitzenerfolg fuhren wieder unsere Musikklassen 1a und 3a unter der hervorragenden Führung von HOL Siegfried Hoffmann und seiner Kollegin Herta Radl-Findenig ein, die nicht nur beim Regionalsingen im Hauptschulturnsaal mit ihren Liedern brillierten und beide beim Landesjugendsingen in Klagenfurt mit einer „Auszeichnung“ belohnt wurden, sondern vor allem die 3a schaffte dort den Punktesieg und nimmt daher als Vertreter Kärntens am Bundesjugendsingen in Vorarlberg teil.

Viel Freude wird zukünftig noch die Musikklasse 1a bereiten, die sich prächtig entwickelt.

Dem nicht genug, konnte der heurige Internationale Dreifaltigkeitslauf unter Mithilfe zahlreicher Sponsoren und Eltern zu einem professionellen Sportereignis gemacht werden, bei dem auch durch die Verlosung wertvoller Preise (1. Preis war ein Mountainbike vom Fahrradhändler „Das Rad-Oberländer“) viel Geld als Zuschuss für die kommende Wintersportwoche der 3. Klassen in Altenmarkt erwirtschaftet werden konnte.

In der Leseerziehung ist die Hauptschule ohnehin absolute „Spitze“ und es fuhr wieder der Lesezug, dieses Mal mit österreichweit bekannten Kinderbuchautoren. Zusätzlich zu meiner Kollegin Juliana Spendel hat nun auch die HOL Andrea Grünwald ihre zweijährige Ausbildung zur Diplombibliothekarin abgeschlossen.

Auf dem Kunstsektor wird unsere Schule immer mehr zur Gemäldegalerie und zu einem Kunstmuseum. HOL Gertrude Warzilek versteht es immer wieder, neue Ideen in ihren Unterricht einzubauen und wertvolle kreative Fähigkeiten und Begabungen in ihren Schülern zu wecken. Ein Besuch der Schule lohnt sich auch deshalb, weil nunmehr der mit Keramik, Holz und aus Malereien errichtete „Lebensbaum“, eine künstlerische Arbeit der Projektgruppe 4a Kunsterziehung, fertig gestellt ist und sich nahtlos zum sogenannten „Rabengang“ einreicht, der ebenfalls eine Bereicherung in der Innengestaltung der Schule darstellt.

Mit großer Freude kann vermeldet werden, dass ab dem kommenden Herbst die letzte Bauphase mit der Sanierung des Turnsaales begonnen wird. Dann kann die Hauptschule wirklich als optisches Schmuckstück bezeichnet werden.

Im wissenschaftlichen Bereich der Umwelterziehung gelang es HOL Christoph Warzilek zwölf hochrangige Wissenschaftler zum „Tag der Artenvielfalt“ am Draubiotop zu gewinnen. Sie haben mit den Schülern Tiere und Pflanzen beobachtet

und analysiert sowie die Ergebnisse im Gasthaus Hüttenwirt präsentiert. Dies ist ein Schritt in Richtung die Natur zu erleben und Zusammenhänge zu erkennen.

Eingerichtet wurde für die Schule durch die Religionspädagogin Mag. Andrea Pötsch ein Kuratorium aus angesehenen Persönlichkeiten der Gemeinde, die aus Vorschlägen der Schüler für ein besseres Zusammenleben, den Friedenspreis auswählen, der mit 100 Euro dotiert ist. Wer im Kuratorium vertreten ist und welche Schüler mit welchem Vorschlag gewonnen haben, berichtet die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung. Mit diesem Langzeitprojekt wird sich die Hauptschule Lavamünd vorbildhaft als „Friedensschule“ profilieren und nimmt mit dem Siegerprojekt an einem bundesweiten Wettbewerb teil.

A. Slamanig

**ESTRICHE**  
**Liebert**

Bodenisolierungen und Bodenbeschüttungen

- Estriche
- Bodenisolierungen
- Bodenbeschüttungen

**INFO-HOTLINE**  
Tel. 0664.5333538  
Informieren Sie sich!

**Rufen Sie an**

9470 St. Paul • Allersdorferstraße 2

## ERSTES KLASSENTREFFEN NACH 36 JAHREN

Im Jahre 1971 verließen zahlreiche junge Damen und Herren mit ihrem Abschlusszeugnis die Hauptschule Lavamünd, um sich danach in das „echte“ Leben zu stürzen, weiter in die Schule zu gehen, eine Berufsausbildung zu absolvieren, Familien zu gründen, Häuser zu bauen und dergleichen mehr. Viele von ihnen verloren sich aus den Augen und erst jetzt, nach ungewöhnlichen 36 Jahren fasste sich die Raiba-Angestellte Ingrid Plimon ein Herz, investierte viele Stunden in die Eruiierung der jetzigen Adressen ihrer damaligen Mitschüler und organisierte gemeinsam mit Margarethe Kastionig (geb. Fellner) und Gerda Urach (geb. Thamerl) ein Schülertreffen in Lavamünd. Der Erfolg konnte sich sehen lassen. 28 ehemalige SchülerInnen der Klasse 4b, davon zwei aus Deutschland, trafen sich in ihrer damaligen Ausbildungsstätte, wo sie von ihrem Lehrer und späteren Direktor, OSR Franz Kassl, fachkundig durch das Haus geführt wurden. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von den Veränderungen am optisch schön gestalteten und im Inneren eine künstlerische Atmosphäre ausstrahlenden Gebäude, das nach 36 Jahren nicht wiederzuerkennen war. Modernste Unterrichtsmittel, zwei EDV-Räume, ein neuer Physiksaal, eine topmoderne Küche, ein Musikzimmer mit allen Möglichkeiten und eine sowohl



vom literarischen als auch technischen Standard hervorragend ausgestattete Bibliothek, ließen wehmutsvolle Erinnerungen an die damaligen Möglichkeiten im Schulalltag aufkommen. Besonders erfreut zeigten sich die SchülerInnen über den Besuch ihrer ehemaligen Lehrerinnen Gerlinde Mohl (Klassenvorstand), Maria Borstner, Eva Gutsch, Walburga Mohl, Aloisia Prugger und Heimlinde Starzinger. Mit ihnen gemeinsam ging es dann zu einem Mittagessen und einem fröhlichen, gemütlichen Ausklang in das Gasthaus Hüttenwirt, wo noch bis in den späten Nachmittag Erinnerungen aufgefrischt und ausgetauscht wurden.

A. Slamanig

## VISITATION UND FIRMIUNG AM LORENZENBERG

Nach acht Jahren fand am 14. April 2007 in der von Lavamünd aus mitbetreuten Pfarre St. Lorenzen, am Lorenzenberg ob Lavamünd wieder eine Visitation mit der feierlichen Spendung des Hlg. Firmensakramentes statt. Die schmucke Pfarrkirche mit Pfarrhof ist dem Hlg. Laurentius geweiht und kann sich seit 1790 der Eigenständigkeit erfreuen. Die letzte Firmung fand in der Filiationkirche zur Hlg. Magdalena am Magdalensberg statt. Besonders hervorzuheben ist das große Engagement und die Unterstützung der Bevölkerung, für alles was Kirche betrifft. Nur so ist es möglich, die beiden Kirchen in einem tadellosen Zustand zu erhalten und zu präsentieren. So wurde erst kürzlich die historisch sehr wertvolle, 150 Jahre alte Orgel in der Pfarrkirche renoviert, wo die Pfarrbevölkerung ihre Spendenfreudigkeit einmal mehr unter Beweis stellte. Als Visitor und Firmungsspender konnte in Vertretung des Hochwürdigsten Herrn Bischof Hw. Prälat KR. Msgr. Mag. Matthias HRIEBERNIG beim ersten Zusammentreffen mit dem neuen Pfarrgemeinderat einen sehr positiven Eindruck vom Pfarrleben und von der Pflege der kirchlichen Einrichtungen gewinnen.

Sein persönliches Anliegen sei es, stellte der ehemalige Kaplan unserer Pfarre zufrieden fest, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge.

Dank der ausgezeichneten Vorbereitungsarbeiten wurde der Firmungstag zu einem wunderschönen, kirchlichen Familien-



fest, bei dem auch der Wettergott traumhafte Regie führte. 38 Firmlinge (davon 29 aus Lavamünd und Ettendorf) waren mit Paten und Familien gekommen, um das Hlg. Sakrament der Firmung zu empfangen.

Msgr. Mag. Hriebernig wurde nach dem Begrüßungsstück des Bläserquartetts der Marktkapelle Lavamünd und dem Willkommenslied „Jeder Berg hot sei G'wicht ...“ der Sängerrunde Lorenzenberg, vom Ortpfarrer Hw. Marko Laštro, von der neuen Obfrau des Pfarrgemeinderates Gertrude Ravnjak, welche einen selbstgebackenen Laib Brot als Geschenk über-

reichte, sowie von Bürgermeister Herbert Hantinger, herzlichst begrüßt.

Viele Ehrengäste waren anwesend; so die Geistlichen des Stiftes St. Paul mit Hw. Abt Dr. H. Ferency, Hw. Dechant Siegfried Stattmann und seine Mitbrüder. Die Vertreter der Gemeinde mit Bgm. Herbert Hantinger, Vzbgm. Ing. Sepp Ruthardt, GV HS Dir. Alexander Slamanig, VS Dir. Anna Plimon, sowie die Pfarrgemeinderäte aus Ettendorf und Lavamünd.

Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche wurde die hl. Eucharistie mit der Spendung des hl. Firmungssakramentes, unter dem Eindruck einer wunderschönen, emotional empfundenen Familienfeier, konzelebriert. Für die musikalische Umrahmung sorgten an der Orgel und als Leiter mit dem Sängerkvartett in bewährter Art Herr Franz Wölfl, Pfarrer Marko Laštro an der Gitarre mit Volksgesang und Psalmen – Kantor Frater Peter Tschrepitsch.

Für alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, fand der sichtlich gerührte Msgr. Hriebernig Worte des Dankes. Ein besonderer Dank gebührt der Kirchenkammerer-

familie Ravnjak, für die geleistete Arbeit.

Unter strahlend blauem Himmel gab es noch ein gemütliches Beisammensein, eine Agape des PGR und eine „Cocktailbar“ der kath. Jugend, Ltg. Mag. Monika Walzl. Abgerundet wurde dieser erinnerungsreiche Tag durch die nachmittägliche Kindersegnung.

Seitens des Pfarrgemeinderates Lorenzenberg allen Firmlingen mit Paten und Angehörigen ein Danke für die Teilnahme und auf ein baldiges Wiedersehen im Firmungsort St. Lorenzen.

J. Ruthardt

**Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Bruder mann - Tel. 04356/2555-26)!**

## **EHEPAAR HANS UND OTTILIE KOGLEK FEIERTEN DIAMANTENE HOCHZEIT**

Am 26. Mai 1947 läuteten in der Marktkirche Lavamünd die Hochzeitsglocken für den ÖDK-Bediensteten Johann Koglek und seine Gattin Ottilie, geb. Jandl. Genau an demselben Tag, allerdings sechzig Jahre später, läuteten die Glocken zur Diamantenen Hochzeit wieder. In einem wundervollen kirchlichen Hochamt, gestaltet von Pfarrer Mag. Marko Laštro mit 14 Ministranten, das der MGV und Gemischten Chor der „Grenzwacht“ unter der Leitung von Herta Radl-Findenig für ihren Altsänger und ihr Ehrenmitglied Hans gesanglich umrahmte, gaben sich die beiden strahlenden Brautleute noch einmal das „Ja-Wort“ und ihre Eheringe wurden neu geweiht. Zur ihrer Überraschung hatte der Pfarrgemeinderat im Volksschulhof eine Agape (lat. Liebesmahl) vorbereitet und die dort lukrierten, freiwilligen Spenden, kommen der Orgel für die Pfarrkirche zu Gute. Auch das diamantene Ehepaar verzichtete auf ein größeres Fest und spendete den dafür vorgesehenen Betrag von 1 000 Euro ebenfalls für diese Orgel. Das jubelnde Ehepaar gehört zu den höchstangesehenen Bürgern der Marktgemeinde Lavamünd, war doch der „Bräutigam“ jahrzehntelang im öffentlichen Leben aktiv tätig und bekannt für seine rasche, uneigennützigte Hilfeleistung.

Der im Jahre 1924 geborene und gelernte Flugzeugmotorenbauer kam nach dem Weltkrieg zu den Österreichischen Draukraftwerken nach Lavamünd, wo er zunächst als Schaltwärter wirkte und später als gelernter Schlossermeister die Tätigkeit als Oberwerkmeister und damit die Verantwortung über die gesamte Werkstätte ausübte. Die Familie Koglek, zu der zwei Söhne, 4 Enkel- und 3 Urenkelkinder gehören, wohnte zunächst am sogenannten Hochbau der ÖDK, um im Jahre 1960 mit dem Bau eines schmucken Eigenheimes in der Magdalensbergsiedlung zu beginnen. Das Ziel des Ehepaares dieses Haus in sechs Jahren schuldenfrei fertig zu stellen gelang und noch heute stellt ihr gepflegtes Eigenheim ein kleines Paradies dar. Hans Koglek, der im Jahre 1984 in Pension ging,



war Gründungsmitglied des Sportvereines und 28 Jahre, davon 13 als sein Obmann, tätig. Für diese Leistungen ehrte ihn der KfV mit dem Goldenen Ehrenzeichen. Als Sänger verstärkte er die Grenzwacht, deren Altsänger und Ehrenmitglied er ist. Seit 1945 gehört Hans Koglek der Gewerkschaftsbewegung an, für die er 36 Jahre lang als Betriebsrat fungierte und seit dem Jahre 1962 ist er Mitglied der SPÖ und bekleidete eine Periode lang ein Gemeinderatsmandat. Besondere Lorbeeren verdiente sich Koglek bei der Außensanierung der Pfarrkirche Lavamünd, wofür er vom damaligen Bischof Capellari ausgezeichnet wurde. In den Jahren 1946 bis 1973 verstärkte der „Diamantene“ als Maschinist die FF Lavamünd und tut dies finanziell als Mitglied beim Chor „Heimatklang Bach“ seit 1949. All diese Leistungen waren aber nur in dem ausgeglichenen familiären Umfeld möglich, das ihm seine Frau Ottilie bot. Sie war es, die ihre Kinder zu rechtschaffenen Menschen erzog und die ihrem Gatten stets treu zur Seite stand.

A. Slamanig

## RAIFFEISENBANK LAVAMÜND IST EIN VERLÄSSLICHER PARTNER

Ausgezeichnete Bilanzzahlen konnte kürzlich die Raiffeisenbank Lavamünd anlässlich ihrer Generalversammlung vor einer großen Anzahl von Mitgliedern im Saal des Gasthauses Hüttenwirt vorlegen. Trotz der nicht eben wirtschaftlich rosigen Umfeldbedingung in der Marktgemeinde Lavamünd konnte die heimische Bank, deren Mitglieder sozusagen die Eigentümer des Geldinstitutes sind, in allen Finanzsparten Zugewinne in beträchtlicher Höhe erwirtschaften.

Obmann Johann Oleschko begrüßte zunächst Bürgermeister Herbert Hantinger, den Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank Kärnten Mag. Peter Gauper, den Fachrevisor Mag. Georg Schreier, Ehrenobmann Umberto Cimenti, den früheren Bankdirektor Dietmar Gasser, HD Alexander Slamani, einige Vertreter benachbarter Banken sowie das Angestellten-team. In seinen Ausführungen verwies der Obmann auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr, das unter der neuen Führung den bewährten und erfolgreichen Weg ihres Vorgängers fortsetzt. Trotz des wirtschaftlich schwachen Raumes in dem sich die Raiba Lavamünd befindet, sei es gelungen, brillante Geschäftsergebnisse zu erwirtschaften, womit das Eigenkapital weiter gestärkt und auf 7 Millionen Euro aufgestockt werden konnte. Dem in die Altersteilzeit getretenen Prokuristen Peter Graf, der dem Institut 37 Jahre die Treue gehalten hat, dankte Obmann Oleschko herzlich.

Direktor Günther Stauber zeichnete in seinem Geschäftsbericht, unterstützt von Datenmaterial, den ausgezeichneten Weg, den die Bank im Rechnungsjahr 2006 beschritten hat. Während das Wirtschaftswachstum weltweit (+4,5%), im EU-Raum (+2,3%) und in Österreich (+2,6%) sehr positiv verläuft und die Inflationsrate 2006 nur 1,7 % (gemäß harmonischer VIP) betrug, hat sich der Privatkonsum (1,9%) nur mäßig entwickelt. Besonders kräftig hingegen expandierte die Sachgütererzeugung und die Bauwirtschaft, was nicht zuletzt auf den milden Winter zurückzuführen ist. Auch die Arbeitsmarktlage in Österreich hat sich positiv entwickelt und ist mit nur 6,3 % Arbeitslosen so erfreulich, wie schon seit Jahren nicht mehr. Im Raum Lavamünd haben allerdings nur 10 % der Bevölkerung ihren Arbeitsplatz vor Ort, so dass der überwiegend größere Teil auspendeln muss. Drastisch reduziert hat sich auch die Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft, was bedeutet, dass immer mehr Landwirte auf den Arbeitsmarkt drängen und nur mehr im Nebenerwerb tätig sind. Direktor Stauber regte an, Lavamünd für die Zukunft als lebenswerte Wohngemeinde zu positionieren, stellte der Gemeinde dazu ein gutes Zeugnis aus, weil durch die zuletzt geschaffenen Freizeitmöglichkeiten sicherlich ein Anreiz zum „Wohnen in Lavamünd“ gegeben sei.

Die Bilanzsumme der Raiba Lavamünd beträgt +5%, die Einlagen liegen bei 51,8 Millionen Euro (+5,3%), die Ausleihungen bei ca. 44 Millionen und die Bilanzsumme betrug 65,4 Millionen Euro. Einen Zuwachs verzeichnen auch die Bausparer mit +6,2 Millionen, die Versicherungen +6,6 Millionen und die Kundenwertpapiere +13,6 Millionen, was in Summe einer eindrucksvollen Steigerung des gesamten Mit-



v.li.: VD Raiba Kärnten Mag. Peter Gauper, Dir. Inge Stauber, die ausscheidenden Maximilian Riegler und Siegfried Skubl, Dir. Günther Stauber, Obmann Johann Oleschko und Bürgermeister Hantinger

telaufkommens von über 9 % auf 78,2 Millionen Euro gleichkommt. Vor allem im Wertpapiergeschäft konnte mit einem Zuwachs von über 33% ein deutlich über dem allgemeinen Durchschnitt liegendes Ergebnis erzielt werden. Die Eigenmittel einer Bank sind ein wesentlicher Faktor für die Sicherheit ihrer Kunden und sie stiegen von 4,8 Millionen im Jahre 2002 auf 7,065 Millionen im Jahre 2006. Somit weisen sie damit das Doppelte von dem aus, was die gesetzlichen Vorschriften verlangen. Mit berechtigtem Stolz vermerkte Direktor Stauber, dass 83% aller Menschen im Einzugsbereich Kunden der Raiba Lavamünd sind. Starkes Engagement zeigt die heimische Bank bei den Förderungen im sozialen und gesellschaftspolitischen Bereich. Zahlreiche Institutionen, wie die Kindergärten und Schulen, die örtlichen Vereine, die Kirche und das GO-Mobil dürfen immer wieder auf eine finanzielle Unterstützung der Raiba setzen.

Das Betriebsergebnis der Raiba betrug 2006 1,37 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Es kann daher wieder eine attraktive Dividende an die Mitglieder ausbezahlt werden.

Bei den Wahlen in den Vorstand wurde zunächst den auf Grund der Altersklausel ausscheidenden Mitgliedern Siegfried Skubl (seit 1979) und Maximilian Riegler (seit 1986) mit Ehrengeschenken und Auszeichnungen gedankt. Neu in den Vorstand gewählt wurden der Gastwirt Reinhard Hartl aus Neuhaus und der Polizist Reinhold Ertler aus Lavamünd. Franz Kampl aus Ettendorf rückte als Obmannstellvertreter auf.

Vorstandsdirektor Mag. Peter Gauper positionierte in seinem interessanten Referat die Raiffeisenbanken im Österreichischen Spitzenfeld und hob insbesondere deren Kundennähe, die regionale Verankerung und die internationale Vernetzung hervor. 100 000 KärntnerInnen sind Mitglieder der Raiffeisen Banken Gruppe, der auch die Kärntner Milch, das Kärntner Fleisch, die Genossenschaften und Lagerhäuser angehören. Bürgermeister Herbert Hantinger entbot die Grüße der Gemeinde und verglich den guten Kurs der Raiba mit dem der Gemeinde, wobei beide gute Kooperationspartner sind.

Ein hervorragendes Buffet des Gasthauses Hüttenwirt rundete die Generalversammlung genussvoll ab.

A. Slamani

# NEUER BUSCHENSCHANK IN ETTENDORF ERÖFFNET

Über einen Massenandrang hungriger und durstiger Gäste konnte sich das Landwirtehepaar Margit und Hans Dobernig vlg. Schaufelbauer am Eröffnungstag ihrer neuen Buschenschank freuen. Die zeitgleiche Eröffnung des Lavamünder Naturbadesees hatte dabei keine Auswirkung auf den Besucherzustrom sondern das Gegenteil war der Fall. Viele Besucher der Seeröffnung schauten noch auf eine hervorragend mündende Buschenschankjause vorbei und ließen sich den exzellenten Most schmecken. So auch Bürgermeister Herbert Hantinger, sein Vize Ing. Josef Ruthardt und Gemeindevorstand HD Alexander Slamanig, die dem Besitzehepaar herzlich zu ihrer Initiative gratulierten. Bürgermeister Hantinger brachte zudem eine riesige, von Hans Morianz handgefertigte Schaufel zum Schaufelbauerfest mit und stellte ehrlicherweise klar, dass diese Idee von seiner Gattin Ida Maria stammte.

Das Ziel der Familie Dobernig, ihre Gäste mit den Erzeugnissen aus der eigenen Landwirtschaft verwöhnen zu wollen, ist vollkommen und ohne Einschränkung geglückt. Hochqualitative Eigenbauprodukte lassen das Herz des Feinschmeckers höher schlagen und stellen jeden Wunsch zufrieden. Dazu kommt eine einzigartige Buschenschankatmosphäre, wo zum Teil in einem geräumigen Saal des Wirtschaftsgebäudes inklusive einer Theke, in einem netten, offenen Schrebergartenhäuschen oder aber im Freien und unter Obstbäumen getafelt werden kann.

Der vielfach ausgezeichnete Landwirtschaftsbetrieb hat mit



Der Bürgermeister stellte sich zur Eröffnung mit einer handgefertigten Riesenschaufel ein. li. v. Bgm.: Buschenschankwirtin Margit Dobernig, re.: Schaufelhersteller Hans Morianz und der Schaufelbauer Hans Dobernig umgeben vom Lavantaler Jodlertrio, das für Stimmung sorgte.

der Eröffnung seiner Buschenschank einen neuen, erfreulichen Akzent in der Marktgemeinde gesetzt und schon am Eröffnungstag bewiesen, dass er seine Auszeichnungen zu Recht erhalten hat. Zur Unterhaltung der vielen Gäste spielte das Lavantaler Jodlertrio schwungvoll bis in die späten Abendstunden auf.

A. Slamanig

**Der neue Golf Variant.**  
Der längste Golf aller Zeiten.

Egal ob im Alltag, im Urlaub oder auf Geschäftsreise – der neue Golf Variant ist für alle Aktivitäten gerüstet. Und das schon ab EUR 19.838,-. **Jetzt bei uns.**

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent  
**Vasold GmbH**  
9433 St. Andrä, Framrach 48  
Telefon 04358/28300-0  
www.vasold.co.at

\*Preis inkl. MwSt. und NoVA, Verbrauch: 5,2 - 8,2l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 137 - 190 g/km, Symbolkraft.

**XCITE ZERO**  
**KEIN GRUNDENTGELT**  
**1100 GRATIS SMS** **A1**

**Sony Ericsson W200i**  
**Vodafone live! Edition**

ab **€ 0,-**

bei A1 Erstanmeldung oder bei MY NEXT und Vodafone live! Entertainment zzgl. 7500 MOBILPOINTS

- Walkman® Music Player
- FM-Radio inkl. Headset
- integrierte VGA-Kamera

1) Taktung 60/30. Bei Neuanschaffung bis 30.06.07 während aufrechter Mindestvertragsdauer von 24 Monaten. Mindestumsatz € 15,- inkl. Sprachverbindungsentgelt innerhalb Österreichs (Details [www.A1.net/mindestumsatz](http://www.A1.net/mindestumsatz)). Ab 28 automat. Umstellung auf ZERO\_2.

2) Österreichweit. Ausg. Dienste und Mehrwertnummern, m-commerce Nummern (0664 660 xxx) und Betreiber-Kurzrufnummern.

**RED ZAC** ELEKTROUNTERNEHMEN **MAHKOVEC** GEM. M.B.H.  
... der **HANDY-SHOP**

9470 St. Paul 04357/2362  
9473 Lavamünd 04356/5009  
e-mail: [office@mahkovec.at](mailto:office@mahkovec.at)

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SENIORENBUNDES LAVAMÜND

Im bis zum letzten Tisch und Sessel besetzten Saal des wunderschönen Panoramagasthofes Harrach am Magdalensberg in Lavamünd hielt der Seniorenbund Lavamünd die diesjährige Jahreshauptversammlung ab.



SB Obmann Franz Pachler in seinem Referat

Nach dem Totengedenken begrüßte der Obmann Franz Pachler in seinem über eine Stunde lang dauernden Grundsatzreferat zuerst den SB BO Paul Swersina und in Vertretung des Bgm. und ÖVP-BO Herbert Hantinger den ÖVP Vzbgm. Gerhard Pucher. In seinem Tätigkeitsbericht ließ er sämtliche Aktivitäten des Vorjahres Revue passieren. Besonders erfreut war er über die große Anzahl an Neubeitritten. Nach dem Kassenbericht des Kassiers Lorenz Knapp mit anschließender Entlastung referierte SB-BO Paul Swersina über die Arbeit auf Landes- und Bezirksebene mit allen geplanten Vorhaben. Vzbgm. Pucher legte einen umfassenden Bericht über die Gemeinderatstätigkeit vor und hat in Erinnerung gerufen, welche Leistungen speziell in der Zeit der Amtsführung unter Bgm.



Der Lavamünder SB Chor „Spätlese“

Hantinger vollzogen wurden bzw. vorher versäumt wurden. Für die musikalische Einbegleitung und weitere Umrahmung dieser Veranstaltung sorgte der Chor des SB Lavamünd „Spätlese“ unter der Leitung von Johann Juri.

O. Isopp

### Gratulation zur Auszeichnung

Kürzlich wurde der GKK Obmann und frühere Bürgermeister Helmut Pansi aus Ettendorf mit dem goldenen Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet. Zu dieser Auszeichnung für besondere Verdienste gratulieren wir seitens der Gemeinde Lavamünd recht herzlich.

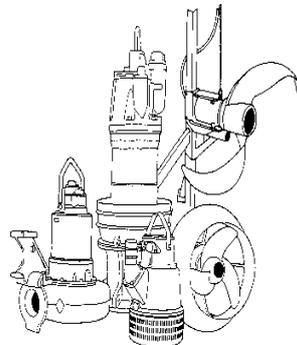


### TAUCHMOTORPUMPEN TAUCHMOTORRÜHRWERKE

Für die Entwässerung und Abwasserentsorgung sowie für einen vielseitigen Einsatz. Die erste Tauchmotorpumpe wurde von ITT Flygt bereits 1948 gebaut und seitdem ständig weiterentwickelt, sodass heute ein umfangreiches Programm von effizienten und vielseitigen Produkten zur Verfügung steht.

Der Name ITT Flygt ist weltweit bekannt für langlebige Produkte höchster Qualität und steht für beste Serviceleistung.

Verkauf - Miete - Reparatur - Service



ITT Flygt Ges.m.b.H.

A-1210 Wien, Heinrich von Buol-Gasse 10, Tel. 01/250 37-0, Telefax 01/250 37-40  
e-mail: office.at@flygt.com, www.flygt.at

Außenstellen in Graz, Salzburg und Kempten/Tirol



### Information - Herausgabe Gemeindezeitung

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung ist laufend bemüht, Sie möglichst gut über die gesetzten Aktivitäten bzw. sonstigen Angelegenheiten innerhalb der Marktgemeinde Lavamünd zu informieren. Um auch weiterhin ein für die Bevölkerung interessantes Informationsblatt herauszugeben, werden Sie ersucht, uns Ihre Meinung über die Inhalte unserer Gemeindezeitung mitzuteilen. Weiters werden alle Vereine und Institutionen gebeten, bei der Erstellung der Gemeindezeitung mitzuarbeiten, indem sie die gewünschten Artikel zur Veröffentlichung im Gemeindeamt abgeben.

Zuschriften an die Marktgemeinde Lavamünd, z. H. Fr. Brudermann Michaela, 9473 Lavamünd 65 oder Tel. 04356/2555-26. Danke!

## 50 JAHRE ABWEHRKÄMPFERBUND LAVAMÜND/NEUHAUS

Im Rahmen einer großen Feierlichkeit beging am 10. Juni die Ortsgruppe Lavamünd/Neuhaus bei wunderschönem Sommerwetter ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu waren etwa 250 Traditionsträger aus ganz Kärnten angereist und auch zahlreiche Abordnungen heimischer Vereine nahmen am Festzug durch den Markt teil.

Begonnen wurde das Jubiläum im Volksschulhof, wo die Marktkapelle Lavamünd unter der Leitung von Alfred Klautzer ein schmissiges Platzkonzert gab. Danach hielt Ehrenobmann Rudolf Zach eine Gedenkrede, die daran erinnerte, dass im Volksschulgebäude am 10. Oktober 1920 die Kärntner Volksabstimmung mit über 93% Zustimmung für Kärnten abgehalten wurde. Im Anschluss daran legte eine hochrangige Delegation vor der Gedenktafel im Volksschulinneren einen Blumenstrauß nieder und im Volksschulhof begleitete der Volksschulchor unter der Leitung von VOL Ida Maria Hantinger die sehr ergreifende Feier.

Nach dem Umzug durch den Markt, der mit den sechzehn Fahndelelegationen, der Trachtengruppe Lavamünd und



den Grenzlandtrachtenfrauen ein buntes Bild bot, wurde am Ehrenmal für die Gefallenen am 10. Oktober Platz ein Kranz niedergelegt, Frau Wright hielt ein kurzes Dankgebet und die Marktkapelle intonierte den „Kameraden“ sowie Christian Klautzer den Zapfenstreich.

Beim eigentlichen Festakt zum 50-Jahr-Jubiläum brachte die Volksschule sehr schöne und nette Beiträge, die Jungen Schuhplattler unter der Führung von Bernhard Knapp, und musikalisch begleitet von Dietmar Grubelnig, legten einige Tänze auf die Bühne und das gesamte Kollegium der Volksschule, angeführt von ihrer Direktorin Anna Plimon, hatte sich viel Mühe beim Basteln von Kärntnerwappen und Fahnen gegeben.

Nach der Eröffnung durch den Ortsobmann HD Alexander Slamanig richteten der Erste Präsident des Kärntner Landtages Josef Lobnig, Altlandeshauptmann, ÖKB Ehrenpräsident, Obmann der Ullrichberggemeinschaft und Vorsitzender der Plattform „Unser Kärnten“ Rudolf Gallob, Bürgermeister Herbert Hantinger und KAB Landesobmann Fritz Schretter Grußworte an die versammelten Gäste. Die Festrede hielt dann Ortsobmann, Hauptschuldi-



Ihr verlässlicher Partner:

**Raiffeisenbank  
Lavamünd**



Wir wünschen eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit!

rektor Alexander Slamanig, der an das Vermächtnis der Abwehrkämpfer erinnerte, die Gründerväter des KAB Lavamünd ehrte und vor einer Lösung der Ortstafelfrage zunächst die Ungleichbehandlung der deutschsprachigen Kinder im Minderheitenschulgebiet sowie die Privilegien der Slowenischlehrer öffentlich diskutiert haben will. Auch in den Kirchen Südkärntens missbrauchen viele Priester ihre Position zu nationalslowenischer Propaganda und die Ungerechtigkeiten in den Vereinsförderungen zwischen deutschsprachigen und slowenischsprachigen Kultur- und Sportträgern seien nicht nachvollziehbar, meinte der Festredner.

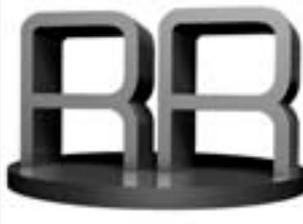
Im übervollen Kulturhaus herrschte während dieser Ausführungen bemerkenswerte Ruhe und Aufmerksamkeit. Der Ortsobmann forderte ein „zurück zu den Wurzeln der Traditionspflege und des Geschichtsbewusstseins“ und bezeichnete den Kärntner Abwehrkämpferbund als wichti-

ges Bindeglied in diesem Heimatglauben.

Mit dem gemeinsam gesungenen Kärntner Heimatlied, 1. und 4. Strophe, endete diese einzigartig gelungene Jubiläumsfeierlichkeit.

Erwähnt muss werden, dass zahlreiche Freunde und Gönner hilfreich ausgeholfen haben und viele, viele freiwillige Helfer in der Küche, im Service und der Vororganisation für einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten, das immerhin an die 400 Teilnehmer verzeichnete.

A. Slamanig



**ROSCHER  
PLAN & BAU GmbH**

LEGERBUCH 9  
9470 ST PAUL  
TEL 04357 / 2477 DW 11  
FAX 04357 / 2477 DW 20

BANKVERBINDUNG  
RAIFFEISENBANK ST PAUL  
KONTO-NR.: 17806 BLZ 39500  
UID: ATU62636204  
FIRMENBUCH NR. FN 279997 k

mailto: reinhard@roscherplan.at or friedrich@roscherplan.at

## VORANKÜNDIGUNG 11. ETTENDORFER DORFFEST

Bereits zum elften Male veranstalten Ettendorfer Vereine und Gasthäuser, koordiniert durch die Orts- und Regionalentwicklung Ettendorf (kurz ORE), von 27. bis 29. Juli 2007 das Ettendorfer Dorffest. Die Veranstalter haben sich bemüht, wieder ein buntes, abwechslungsreiches Programm auszuarbeiten, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Beginn ist am Freitagabend mit Disco vor dem Oberen Wirt. Samstag und Sonntag folgt dann volles Programm mit einem Landesfußballturnier, Wiesenkegeln, Dartturnier, Hüttengaudi, Live-Musik, Kutschenfahrten, Preisschießen, einem umfangreichen Kinderprogramm und vielem mehr.

Wie schon in den letzten Jahren findet auch heuer wieder die heilige Messe mit Ehejubiläumsfeier am Sonntag statt.

Als besondere Attraktion planen wir eine Oldtimershow am Sonntagnachmittag. Dazu möchte ich alle aufrufen, mit ihren Oldtimer-Autos, Motorrädern und Traktoren daran teilzunehmen. Dies ist eine gute Gelegenheit, die liebevoll gepflegten und restaurierten Fahrzeuge einem breiten, interessierten Publikum zu präsentieren. Als Anreiz winken Essensgutscheine für alle Teilnehmer und für die originellsten und am besten erhaltenen Fahrzeuge wertvolle Preise.

Man kann zu Recht sagen, dass sich die Veranstalter ein großartiges Programm haben einfallen lassen. Ein Besuch zahlt sich aus.

Mag. G. Pucher



**flammiro®**  
FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ  
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli  
POSTGASSE 3  
9150 BLEIBURG  
T: 04235/2083  
MOBIL: 0664/5401772

THEIR RAUCHFANGKEHRER  
RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



**micelli**

FÜR UMWELT UND LEBEN

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Ölölenservice
- Heizkesselreinigung
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER  
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

## SANIERUNG DER WASSERLEITUNGEN SOWIE MARKTPLATZGESTALTUNG

Mit der Gestaltung der Parkflächen und Gehwege sowie der Hauptfahrbahn wird in den nächsten Wochen begonnen. Es darf in diesem Zusammenhang um Verständnis ersucht werden, dass es aufgrund der Arbeiten zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen wird. Bedenken Sie bitte, dass eben diese Arbeiten notwendig geworden sind und schließlich für die Bevölkerung und für die Wirtschaftsbetriebe unser Ort dadurch attraktiver gemacht werden soll.

Mag. (FH) Martin Laber

*Die Wasserleitungserneuerung im Markt*



## DER „FIDELE“ PETER FEIERTE SEINEN 60. GEBURTSTAG



Musiker ohne Fehl und Tadel ist Peter Riegler, der kürzlich mit hundert Gratulanten in der Franzkogelsiedlung seinen runden Sechziger feierte. Die Gemeindezeitung schließt sich den vielen Glückwünschen gerne an.



**WIENER  
STÄDTISCHE**   
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN.

**ALBIN BRANDSTÄTTER**  
gepr. Versicherungsfachmann

9400 Wolfsberg, Wiener Straße 5  
Tel. (0 43 52) 24 56  
Fax (0 43 52) 24 56-82  
a.brandstaetter@staedtiche.co.at

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 50  
Tel. (0 43 56) 30 15  
Mobil (0664) 385 75 38

[www.wienerstaedtiche.at](http://www.wienerstaedtiche.at)

## Veranstaltungskalender

### Juli:

SO 8.7. Umgangssonntag in St. Vinzenz

SO 8.7. Pfarrfest in Lavamünd

SA 14.7.-15.7.

*Unterberger Kirchtag der FF-Hart,  
Beginn: 20.30 Uhr; Musik: „Die Lavanttaler“*

SO 15.7. Hl. Messe um 10.00 Uhr mit Umgang;  
Frühschoppen mit „Die Stockhiatla“

SA 21.7. Sommerfest der FF-Ettendorf

SO 22.7. Magdalener Kirchtag beim Harrach

FR 27.-29.7.

*11. Ettendorfer Dorffest der ORE-Ettendorf*

### August:

SA 11.8. Generationenfest „Enjoy 07“

MI 15.8. Mariä Himmelfahrt; Feldmesse mit Umgang  
und Kräutersegnung

MI 15.8. Patrozinium der Pfarrkirche Lavamünd

FR 17.8. Fischabend beim GH-Krone,  
Musik: „Big Band L“

FR 24.8. Bartholomäusmarkt in Lavamünd

SO 26.8. Bartholomäuskirchtag am Weißenberg

DO 30.8. Anbetungstag am Lorenzenberg

### September:

SO 9.9. Erntedank am Lorenzenberg

SO 16.9. Erntedank in Lavamünd

SO 23.9. Michaelisonntag am Lamprechtsberg

SO 30.9. Erntedankfest in Ettendorf

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über  
Internet online abgerufen werden:  
**[www.lavamuend.at](http://www.lavamuend.at)**



## BERICHT DER FEUERWEHREN



### Feuerwehrleistungsbewerbe des Bezirkes Wolfsberg 2007 am Freizeitgelände Lavamünd

Am 12. Mai wurden die Feuerwehrleistungsbewerbe in Bronze A, Silber A, Bronze B und Silber B durch das Bezirksfeuerwehrkommando Wolfsberg auf unserem Freizeitgelände durchgeführt. Insgesamt stellten sich 35 Mannschaften diesem technisch- sportlichen Wettkampf.

Bei den Bronzebewerben kann die Gruppe die einzelnen taktischen Nummern in der Gruppe selbst festlegen.

Bei den Silberbewerben werden kurz vor dem Antreten der Melder und die takt. Nummern von eins bis sechs direkt am Antreterplatz von der Gruppe gelöst.

Bei dem Bronze B und dem Silber B Bewerb spielt zusätzlich noch das Gesamtalter der antretenden Gruppe eine Rolle. Umso höher das Gesamtalter der Gruppe desto mehr Gutpunkte.

Ein Bewerb setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Den Löschangriff und den Staffellauf.

#### Löschangriff

Beim Löschangriff treten 9 Personen (Gruppenkommandant, Maschinist, Melder und die taktischen Nummern 1 bis 6) an. Die Aufgabe der Gruppe besteht darin, so schnell als möglich aber technisch fehlerfrei, eine Saugleitung bis zur Tragkraftspritze, eine Zubringerleitung bis zum Verteiler und zwei Löschleitungen auszulegen und mit den Strahlrohren zwei rote Zielscheiben zu treffen. Der ganze Ablauf wird von insgesamt vier Bewertern auf Fehler überwacht. Sieger dieses Löschangriffes wird nicht immer jene Gruppe, die die beste Zeit erzielt, sondern es ist sehr wichtig auch keine Fehler zu machen (ein Fehler bedeutet fünf Schlechtpunkte und die sind mit fünf Sekunden gleichzusetzen).

#### Staffellauf

Beim Staffellauf treten 8 Läufer in voller Einsatzrüstung (Einsatzbekleidung, Helm, Sicherheitsstiefel und Feuerwehrgurt) an. Die Gesamtstrecke von 400 m teilt sich für die einzelnen Läufer in Abschnitten von je 50 m. Die Aufgabe der Gruppe liegt darin, die gesamten 400 m so schnell als mög-

lich zu bewältigen, mit der Schwierigkeit, alle 50 m dem nächsten Läufer, in einem bestimmten markierten Bereich, ein Strahlrohr zu übergeben.

#### Gesamtsieger

Jene Gruppe, die aus beiden Bewerben die höchste Gesamtpunktzahl erzielt.

#### Ergebnisse der Bezirksleistungsbewerbe:

Bronze A: 19 angetretene Mannschaften

1. FF Hart
2. Maria Rojach
3. Pölling
4. Ettendorf
6. Lavamünd

Bronze B: 5 angetretene Mannschaften

1. St. Paul, 2. St. Andrä, 3. St. Johann

Silber A: 8 angetretene Mannschaften

1. Reideben, 2. Theissenegg, 3. Bad St. Leonhard

Silber B: 3 angetretene Mannschaften

1. Preitenegg, 2 St. Andrä, 3. St. Stefan

Der Gemeindefeuerwehrkommandant W. Gallant

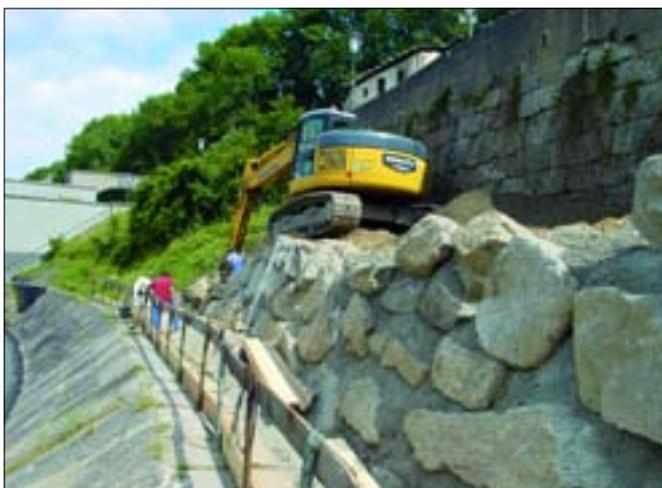


## ENGSTELLE IST VORBEI

Zwischen der Marktkirche und dem Torbogen des Kraftwerkes Lavamünd herrschte für Fußgänger und Radfahrer eine Engstelle. Diese Zeiten sollten nun vorbei sein. Das Straßenbauamt Wolfsberg (Referat LR Gerhard Dörfler) errichtet nun unter Kostenbeteiligung

der Marktgemeinde Lavamünd eine Geh- und Radwegverbindung zwischen der Draupromenade und dem Kraftwerk Lavamünd. Die Bauarbeiten werden derzeit durchgeführt und sind interessant zu beobachten.

Mag. (FH) M. Laber



High Speed Internet  
 Telefon-VoIP / OnlineFax  
 Sofort verfügbar  
 Keine TA Grundgebühr  
 Ohne Telefonleitung

WLAN Internetprovider  
**netcompany**

Technologiepark Villach  
 Baumgasse 8, 94343 4325  
 office@netcompany.net

ab 7,90

www.netcompany.net

**Ganz schön stark ...**  
 Kärntens günstigstes Breitband Internet

**Internorm**  
 Fachhändler

**Gaulhofer**  
 Ein Fenster lang, ein Leben lang.

erstklassige marken  
 erstklassige leistung

04356 2593  
 04223 3070

**bausatz - wir machen [gute] fenster besser**  
 neubau - fenstersanierung - sonnenschutz - tore - zubehoer

Reinhold Ninaus

Erdbe**w**egung

**NINNAUS**

— Mobilbagger — Baggerlader — Minibagger — Maschinenverleih — PVC-Rohre

Niederhof 16  
 9472 Ettendorf

Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8  
 Mobil: 0664/542 50 34

# EP: Elektro Pajnik GmbH.

ElectronicPartner

A-9470 St. Paul i. Lav.  
Bahnhofstrasse 7  
Tel.: 04357/3300, Fax: DW 4  
Mobil: 0664/1133300  
e-mail: elektro.pajnik@utanet.at  
www.elektropajnik.at

Motorenwicklerei, E-Installationen, Verteilerbau, Verkauf und Service aller Elektrogeräte



EUR 499,-

AEG Lavamat 52610

8 JAHRE  
VOLLGARANTIE



EUR 199,-

MIELE S 5210  
+ 2 Pack. Staubsaugerbeutel



EUR 399,-

Saeco Incanto silver  
+ 2 Pack. Lavazza  
Kaffee Crema

## EP:Zielkauf

Heute kaufen und in  
6 Monaten zahlen!

Ab einem Geräte-Verkaufspreis  
von € 200,-.

Einmalige Bearbeitungsgebühr  
von 5 %, keine Anzahlung.

## EP:Teilzahlung

Mit Ihrer EP:Card ohne Anzahlung  
bis zu 37 Monatsraten oder ohne  
EP:Card 20 % Mindestanzahlung,  
0,8 % einmalige Rechtsgeschäfts-  
gebühr vom Restbetrag und bis zu  
72 Monatsraten möglich.

Weiters können Sie bei uns jedes  
Elektrogerät für  
3 oder 6 Jahre mieten!

**Ihr Saeco Garantie Service Partner**  
**Innerhalb weniger Stunden reparieren wir Ihr Saeco Gerät!**

IHR FACHGESCHÄFT IM LAVANTTAL



OPTIK BAUMGARTNER  
Inh. MARTIN SOMMER

MEISTER OPTIKER  
MAN SIEHT DEN UNTERSCHIED  
Kontaktlinsen-Institut

A-9400 WOLFSBERG  
Wiener Straße 4  
Tel. (0 43 52) 25 65-0, Fax 2565-4

Auf alle lagernden  
SONNENBRILLEN



Aktion! -10%

